

## Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt. Ein Überblick für das Jahr 2017

Fabian Liedl | Universität Bayreuth

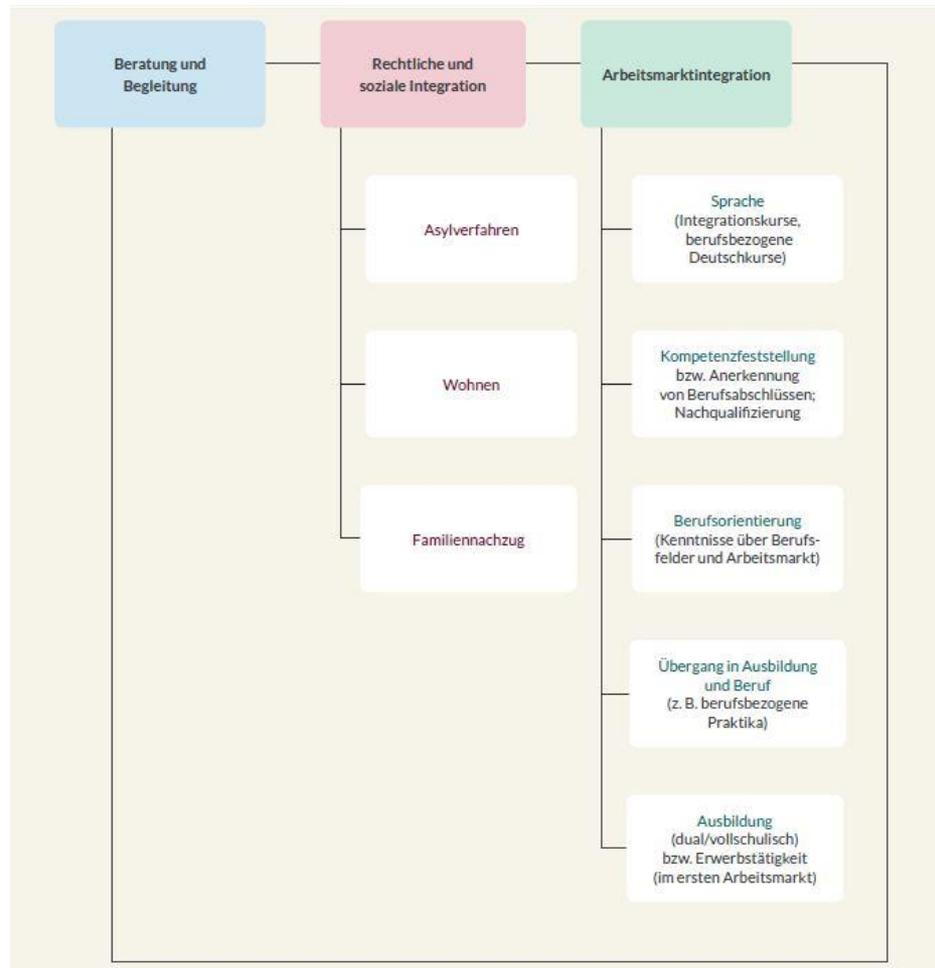
# Gliederung

1. Allgemeines/rechtliche Rahmenbedingungen
2. Qualifikationsstruktur
3. Regionale Statistiken

## Gliederung

1. *Allgemeines/rechtliche Rahmenbedingungen*
2. Qualifikationsstruktur
3. Regionale Statistiken

# Komponenten eines Gesamtprozesses der Arbeitsmarktintegration nach AUMÜLLER



Quelle: AUMÜLLER 2016: 20

## Zugang zum Arbeitsmarkt – Grundlagen, Allgemeines und Rahmenbedingungen

- 2015 nur eine große Projektlinie: aus ESF finanzierte Arbeitsmarktprogramme für Asylsuchende, Geduldete und schutzbedürftige Flüchtlinge
- Heute: verschiedene ESF-Programme; neue Akteure auf Bundes- und Landesebene
- Zahl der Akteure, die sich Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen zum Ziel setzen, vervielfacht
- Neu geschaffene Strukturen, diverse, z.T. konkurrierende Qualifizierungsmaßnahmen und viele flankierende Aktivitäten → kaum mehr zu durchschauendes Beziehungsgeflecht
- Erhebliche Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs
  - Erweiterung Liste sog. herkunftssicherer Staaten
  - Absenkung absolutes Arbeitsverbot für Asylsuchende und Personen mit Duldung von neun auf drei Monate
- Gesetzlich verankerte Deutschförderung erheblich modifiziert und teilweise Öffnung für Asylsuchende

## Zugang zum Arbeitsmarkt – Grundlagen, Allgemeines und Rahmenbedingungen

- Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz (Herbst 2015; Asylpaket I):
  - u.a. vollständiger Ausschluss neu einreisender Asylsuchender aus *sicheren Herkunftsstaaten* vom Arbeitsmarkt
  - Integrationserleichternde Maßnahmen: z.B. Recht auf kostenfreie Teilnahmen an Sprachkursen für Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit
  - Zu den Kursen zugelassene Personen: Herkunftsländer Eritrea, Irak, Iran und Syrien, bei denen die Anerkennungs- beziehungsweise die Schutzquote zuletzt bei mehr als 50 Prozent lag.
  - Flüchtlinge aus solchen Herkunftsländern, in die es erfahrungsgemäß bisher kaum Rückführungen gibt, beispielsweise Afghanistan und Pakistan, bleiben damit von der Chance auf eine frühzeitige Arbeitsmarktintegration ausgeschlossen.

## Zugang zum Arbeitsmarkt – Grundlagen, Allgemeines und Rahmenbedingungen

- Integrationsgesetz 2016:
  - In meisten Arbeitsagenturbezirken wurde Vorrangprüfung bei Beschäftigungserlaubnis ausgesetzt und Leiharbeit ermöglicht
  - Erweiterung Zugang zur Ausbildungsförderung
  - Einführung Wohnsitzregelung für anerkannte Flüchtlinge und andere Schutzberechtigte
  - Erweiterung Anwendungsbereich der sog. Ausbildungsduldung
  - Schaffung Aufenthaltssicherung für anschließende Beschäftigung → *3+2 Regelung*: Altersunabhängiger Anspruch auf Erteilung einer Duldung für Ausbildungsdauer (häufig 3 Jahre) und anschließend auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis für eine zweijährige Beschäftigung

## Zugang zum Arbeitsmarkt – Grundlagen, Allgemeines und Rahmenbedingungen

- Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht 2017:
  - Bundesländer können bestimmte Gruppen von Asylsuchenden verpflichten, bis zu zwei Jahre in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu bleiben, wodurch sie langfristig vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden

## Zugang zum Arbeitsmarkt – Grundlagen, Allgemeines und Rahmenbedingungen

- System entstanden, bei dem für den Zugang zum Arbeitsmarkt und zu sozialrechtlichen Fördermöglichkeiten Staatsangehörigkeit entscheidend sein kann
- Welche Regelungen für welche Staatsangehörigkeiten gelten, ist dabei aber nur z.T. gesetzlich bestimmt
- Neben gesetzlichen Bestimmungen treten Weisungen und Praxis einzelner Bundesländer oder auch einzelner Behörden, die erhebliche Unterschiede aufweisen kann
- Verbindliche Definition von „Bleibeperspektive“ fehlt, obwohl Instrumente der Arbeitsmarktförderung davon abhängig gemacht werden

## Herausforderung der Arbeitsmarktintegration

- Gruppe der Flüchtlinge hat erfahrungsgemäß besonders hohe Hürden beim Arbeitsmarktzugang zu überwinden: Nur 50 Prozent der vor längerer Zeit nach Deutschland zugewanderten Flüchtlinge gelingt es, nach fünf Jahren Aufenthalt eine Beschäftigung zu finden.
- Handlungsbedarf bei Anerkennung von Kompetenzen → Deutschland braucht ein Anerkennungsverfahren, das im Herkunftsland informell oder non-formal erworbene berufliche Kompetenzen verbindlich feststellt und zertifiziert
- AUMÜLLER fordert flankierend dazu die verstärkte Entwicklung von Teilqualifikationen, die Teilnehmer in mehreren Schritten an eine Berufsqualifikation heranführen
- Schaffung sozialer Arbeitsmarkt für Flüchtlinge sinnvoll, um Abrutschen in informellen Sektor oder Langzeitarbeitslosigkeit zu verhindern

## SGB II vs. SGB III

- Handlungsbedarf besteht auch im Blick darauf, dass Flüchtlinge zwei Rechtskreisen zugeordnet sind:
  - Für Asylsuchende und geduldete Flüchtlinge gelten die Bestimmungen des SGB III in der Zuständigkeit der Arbeitsagenturen
  - Für anerkannte Flüchtlinge gilt das SGB II im Zuständigkeitsbereich der kommunalen Jobcenter
- Wenn Asylsuchende einen Schutzstatus erhalten, kommt es somit zu einem Wechsel der Rechtskreise.
- Begonnene Fördermaßnahmen müssen im ungünstigsten Fall abgebrochen werden
- Datentransfer zwischen Arbeitsagenturen und Jobcentern gestaltet sich schwierig
- Es braucht daher eine zentrale Anlaufstelle, welche den Rechtskreiswechsel möglichst weich gestaltet.

## SGB II vs. SGB III

### SGB II

- Für anerkannte und schutzberechtigte Flüchtlinge mit einer Aufenthaltserlaubnis gelten die Bestimmungen des SGB II
- **Zuständigkeitsbereich:** kommunale Jobcenter
- **Ziel:** Kunden sollen rasch den staatlichen Hilfebezug verlassen; hierfür Aufnahme jeglicher bezahlter Tätigkeit auch unterhalb der formalen Qualifikation zumutbar

### SGB III

- Für Beratung, Betreuung und Vermittlung Asylsuchender mit Aufenthaltsgestattung sowie für geduldete Flüchtlinge gelten die Bestimmungen des SGB III
- **Zuständigkeitsbereich:** Arbeitsagenturen
- **Ziel:** arbeitslose Personen sollen qualifiziert werden, um beruflichen Anschluss herzustellen

## Rechtlicher Status und Arbeitsmarktchancen

- Arbeitsmarktstrategien vor allem auf Flüchtlinge mit einer hohen Bleibewahrscheinlichkeit beschränkt
- Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsstaaten bleiben aus diesen Maßnahmen ausgeschlossen; alle weiteren Herkunftsgruppen erhalten weiterhin einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt
- Ein Schwerpunkt der gegenwärtigen Maßnahmen liegt darauf, die arbeitsmarktpolitischen Akteure in der Bundesagentur für Arbeit, aber auch in der Wirtschaft durch interkulturelle und ausländerrechtliche Trainings zu einem kompetenten Umgang mit der Zielgruppe Flüchtlinge zu befähigen.
- Parallel erfolgt ein intensiver Aufbau von Vernetzungsstrukturen, um die Kompetenzen der verschiedenen Akteure zu bündeln und um ergänzende zielgruppenspezifische Maßnahmen für Flüchtlinge zu entwickeln.

## Rechtlicher Status und Arbeitsmarktchancen

### Prognosen auf Basis früherer Erfahrungswerte

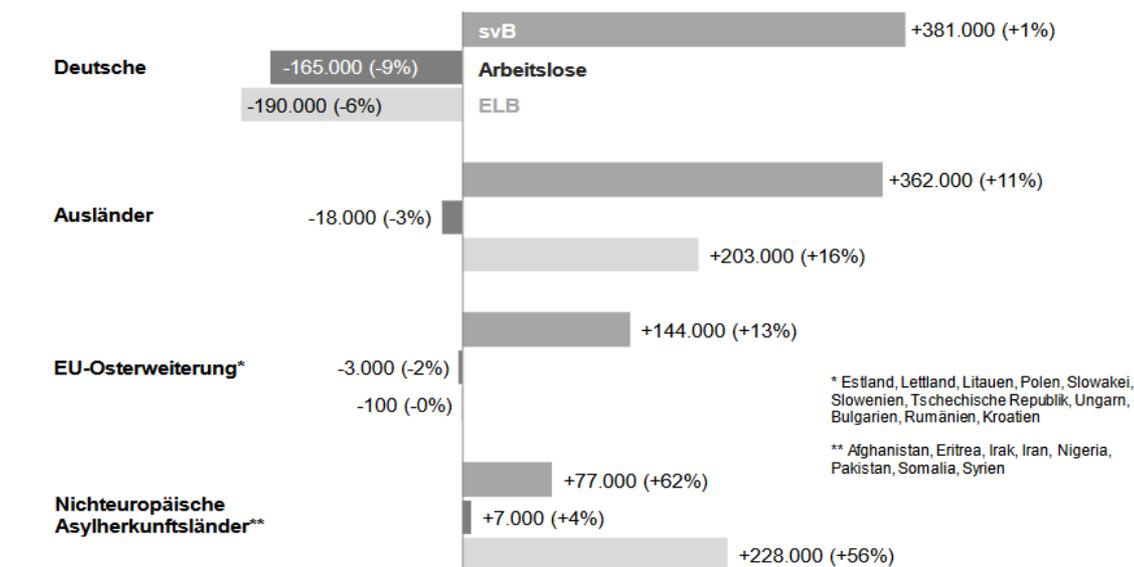
- 8 Prozent der erwerbsfähigen Flüchtlinge finden im ersten Jahr ihres Aufenthalts in Deutschland eine Beschäftigung
  - Diese Quote stieg
    - auf knapp 50 Prozent nach fünf Jahren Aufenthalt
    - auf 60 Prozent nach zehn Jahren
    - auf knapp 70 Prozent nach 15 Jahren Aufenthalt
  - Im Vergleich zu anderen Migrantengruppen integrieren sich Flüchtlinge deutlich später in den Arbeitsmarkt
  - Branchen, in denen Flüchtlinge besonders häufig eine Beschäftigung finden, sind Hotel- und Gastgewerbe sowie wirtschaftsnahe Dienstleistungen
  - Deutlicher Unterschied zwischen Geschlechtern: Im Durchschnitt Männer zu 49,8 Prozent erwerbstätig, Frauen hingegen nur zu 11,5 Prozent
- Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Fluchthintergrund besondere Herausforderung

## Arbeitsmarktintegration nach der Asylanerkennung

- Anders als Asylbewerber und Geduldete haben Flüchtlinge mit Asylanerkennung oder subsidiärem Schutz Anspruch auf das gesamte Leistungsspektrum der Arbeitsmarktförderung nach SGB II sowie auf das reguläre Angebot der BAMF-Integrationskurse und berufsbezogenen Sprachkurse
- Können an allen zielgruppenspezifischen Maßnahmen partizipieren, die eine verbesserte Arbeitsmarktintegration von Migranten zum Ziel haben
- Schwierigkeiten, die bei ihrer Arbeitsmarktintegration auftreten, dürften denen anderer Migranten sehr ähnlich sein:
  - Sprachschwierigkeiten
  - fehlende Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen
  - Diskriminierung durch Arbeitgeber
  - bestehende Qualifizierungsdefizite
  - mangelnde Arbeitsplatzsicherheit durch befristete Arbeitsverträge

# Auswirkungen von Migration auf den deutschen Arbeitsmarkt

## Arbeitsmarktkennzahlen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten Vorjahresveränderungen sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Oktober 2017); Arbeitslosigkeit (Dezember 2017); erwerbsfähige Leistungsberechtigte (September 2017)

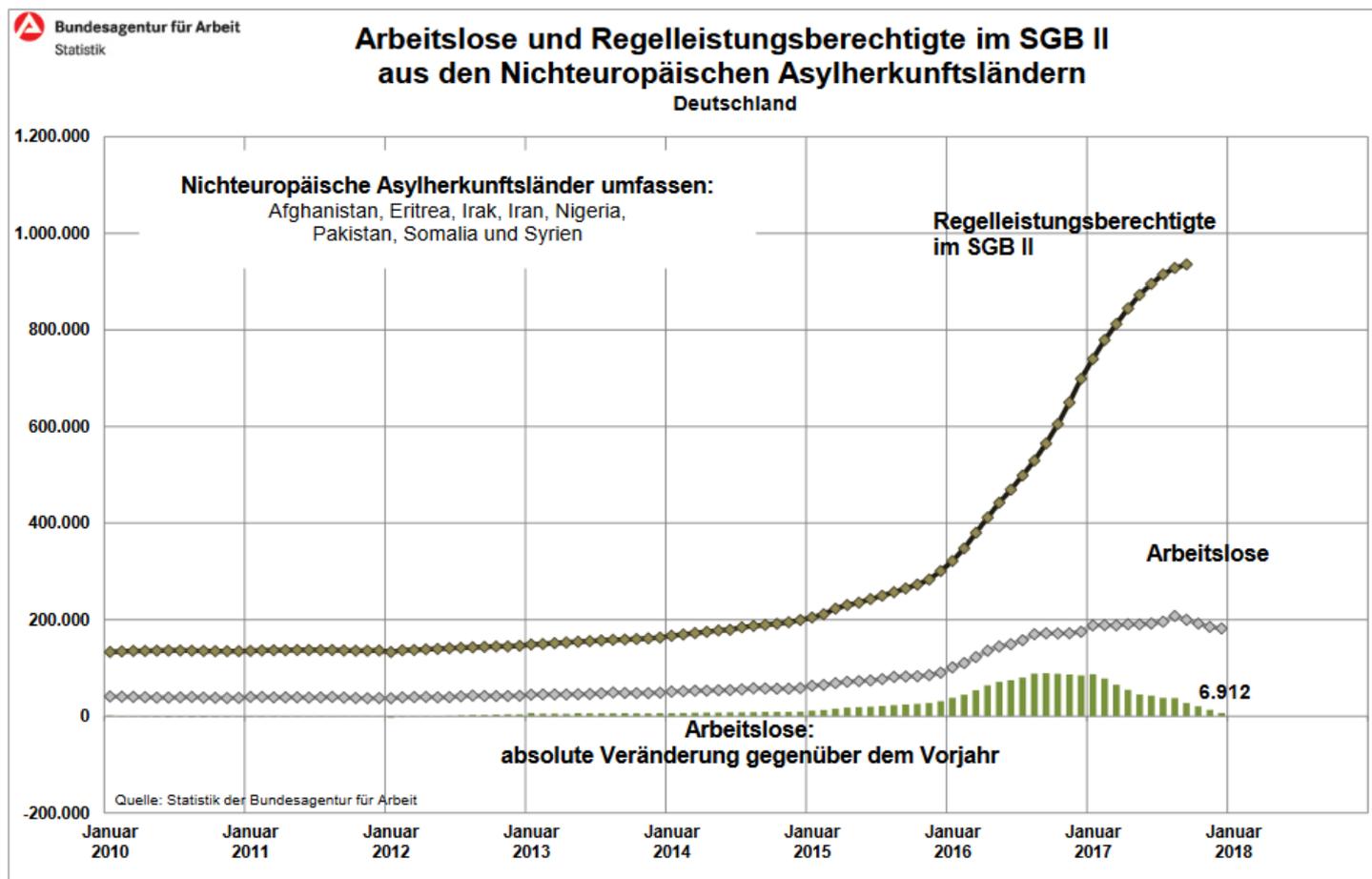


Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsagentur 2017a: 7

- Die Auswirkungen der Fluchtmigration auf den deutschen Arbeitsmarkt sind inzwischen sichtbar
- Der Zugang zum Arbeitsmarkt hängt sehr stark von der Dauer der Asylverfahren, der Sprachförderung und den Investitionen in Bildung und Ausbildung ab
- Ausländische Beschäftigte insgesamt tragen einen großen Teil zum Beschäftigungsaufbau in Deutschland bei

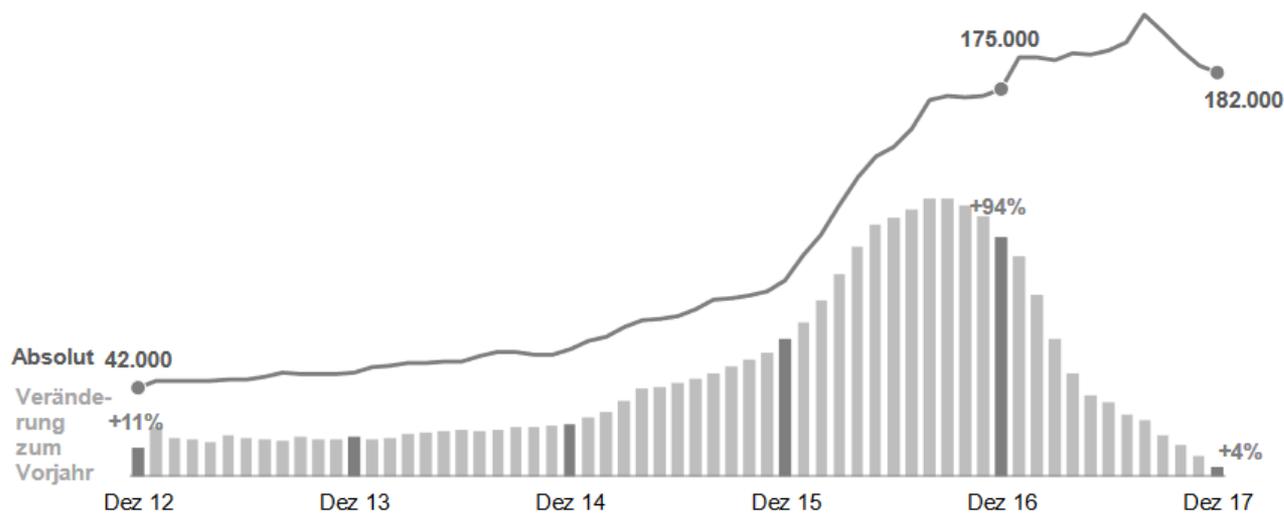
# Auswirkungen von Migration auf den deutschen Arbeitsmarkt



Arbeitsagentur 2017b: 14

# Auswirkungen von Migration auf den deutschen Arbeitsmarkt

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus den acht nichteurop. Asylherkunftsländern Bestand absolut und Veränderung zum Vorjahr

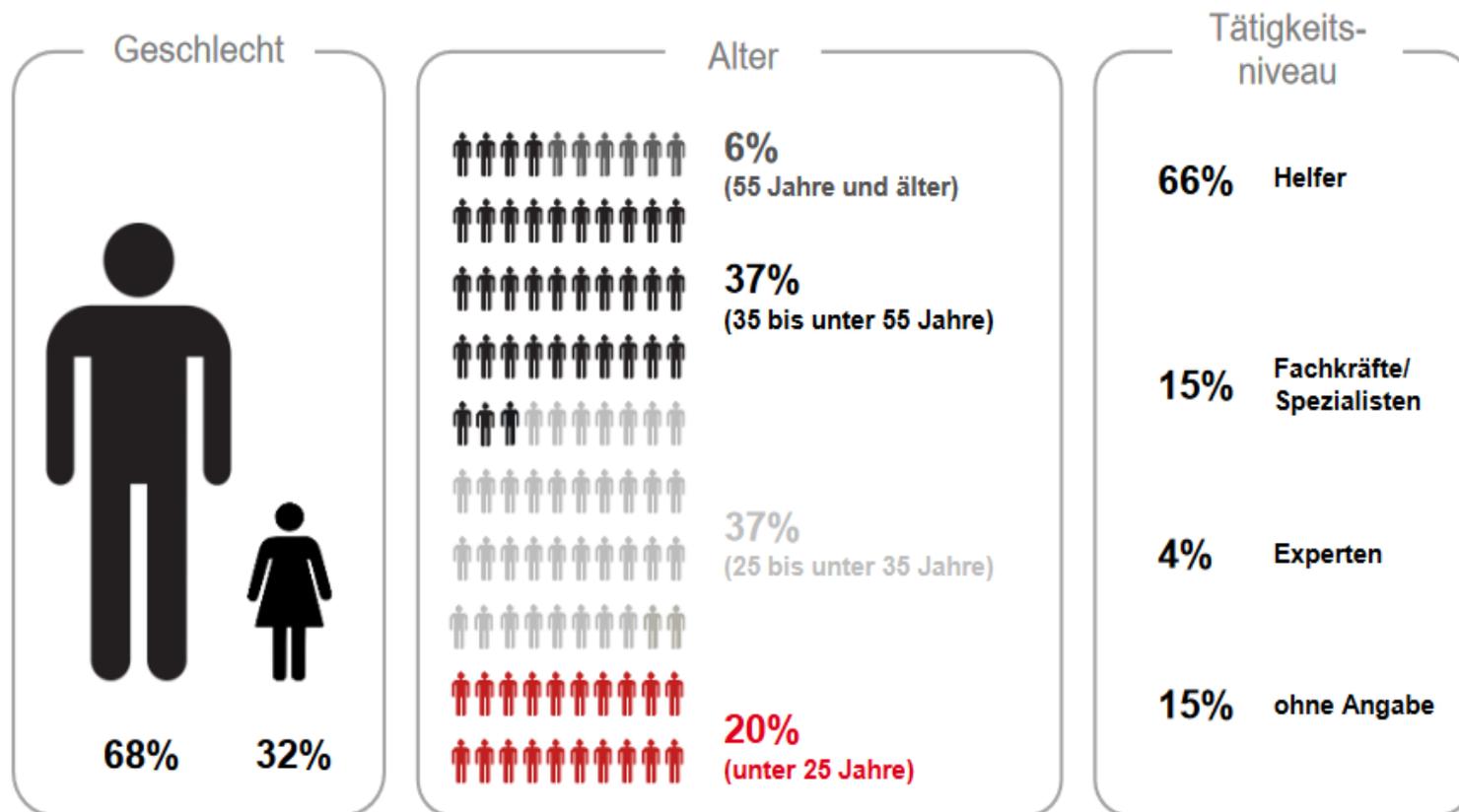


Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Gliederung

1. Allgemeines, rechtliche Rahmenbedingungen, Status Quo
2. *Qualifikationsstruktur*
3. Regionale Statistiken

# Soziodemografische Merkmale von arbeitslosen Flüchtlingen



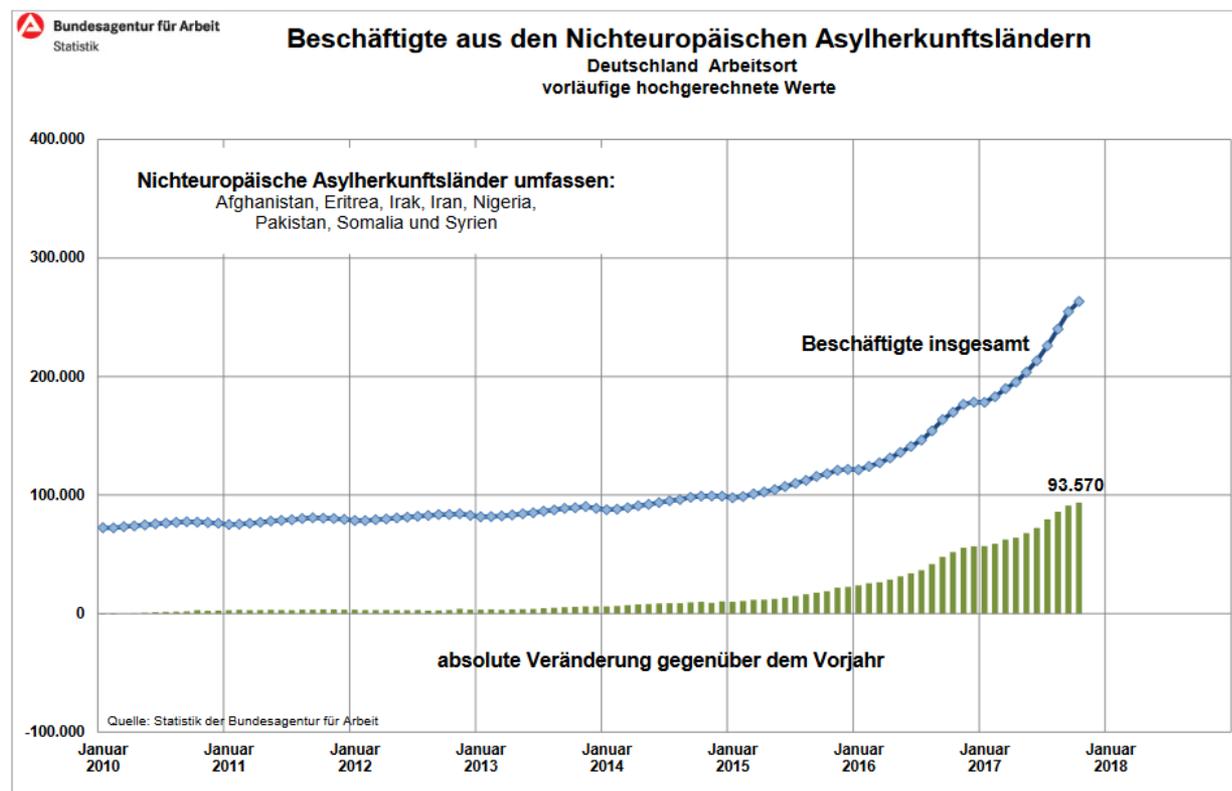
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsagentur 2017a: 13

## Soziodemografische Merkmale von arbeitslosen Flüchtlingen

Arbeitslose Flüchtlinge suchen vor allem Beschäftigung in (12/2017):

- Reinigung (21.700)
- Lagerei und Logistik (17.400)
- Küchenhilfe (13.500)
- Verkauf (9.300)
- Büro und Sekretariat (5.500)



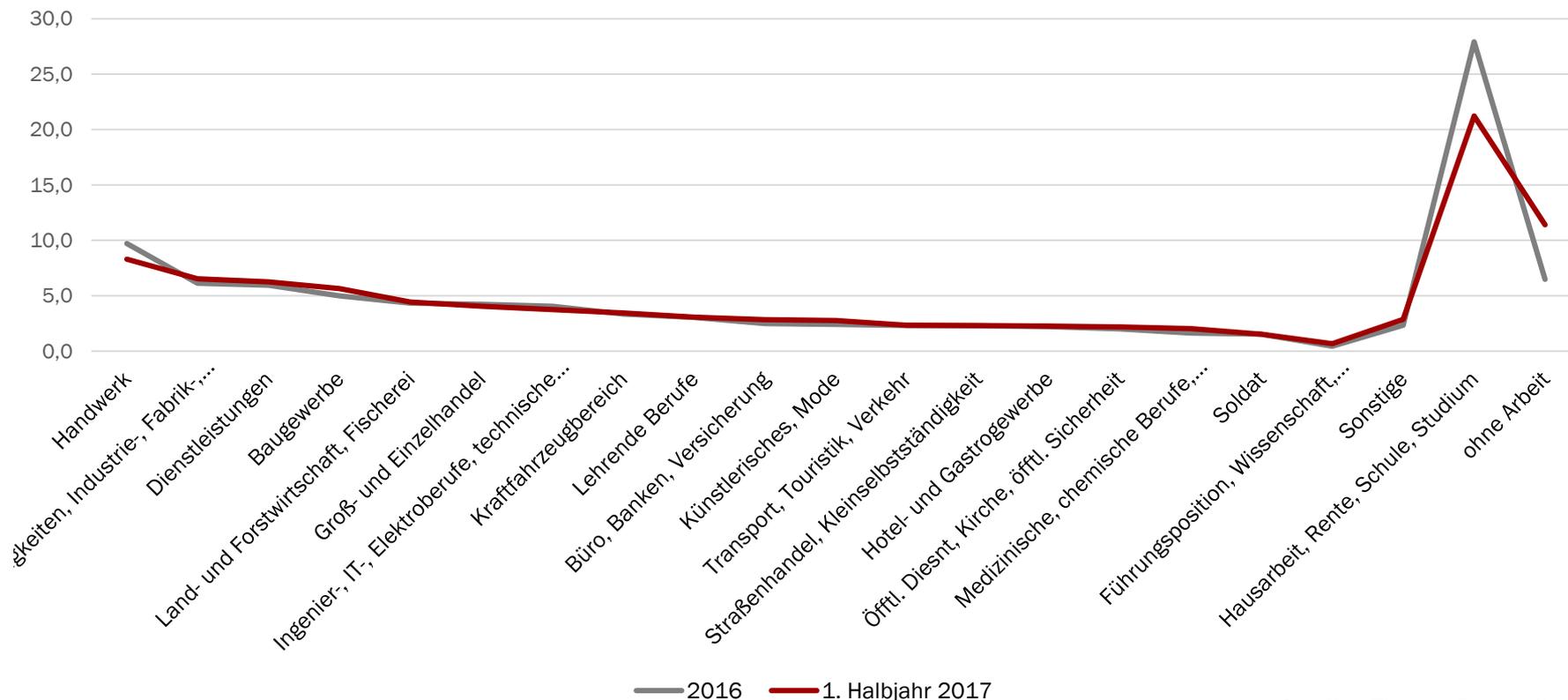
Arbeitsagentur 2017b: 10

## Soziodemografische Merkmale von arbeitslosen Flüchtlingen

- 68 % der arbeitslosen Geflüchteten sind männlich. Damit spiegelt sich auch in den Zahlen zur Arbeitslosigkeit in etwa die Struktur der Asylersantragssteller wider.
- 3/5 der arbeitslosen Flüchtlingen sind jünger als 35 Jahre
- 1/5 der arbeitslosen Flüchtlingen ist jünger als 25 Jahre, fast 3/5 sind 34 Jahre oder jünger
- Fast 2/3 suchen eine Tätigkeit auf Helferniveau; fast 50% der SV-Beschäftigten arbeiten als Helfer

# Ausgeübte Berufe im Herkunftsland

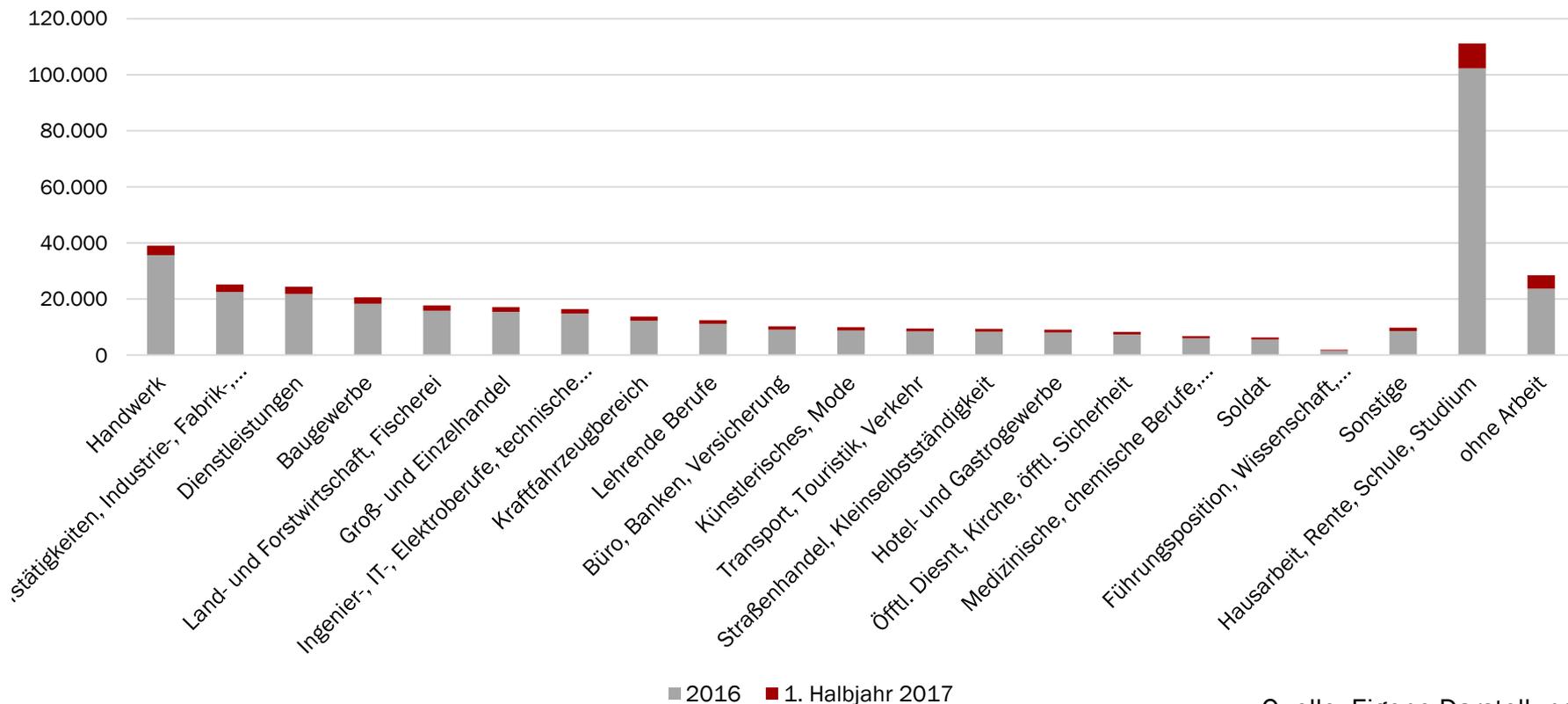
Anteil Personen nach Tätigkeitsbereich 2016 und im 1. Halbjahr 2017 (in Prozent)



Quelle: Eigene Darstellung

# Ausgeübte Berufe im Herkunftsland

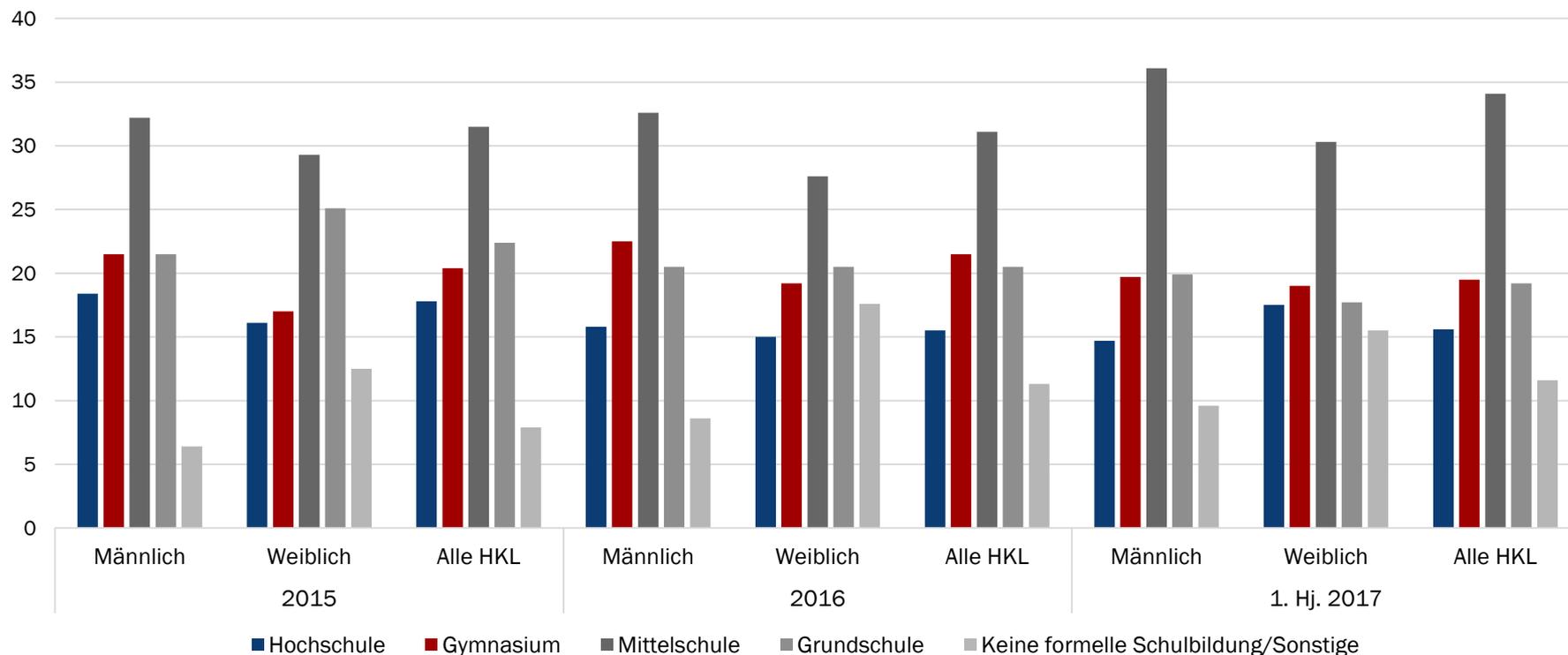
Anzahl Personen nach Tätigkeitsbereichen 2016 und im 1. Halbjahr 2017



Quelle: Eigene Darstellung

## Bildungsniveau im Herkunftsland

Höchste besuchte Bildungseinrichtung der befragten volljährigen Asylantragsteller (in Prozent)

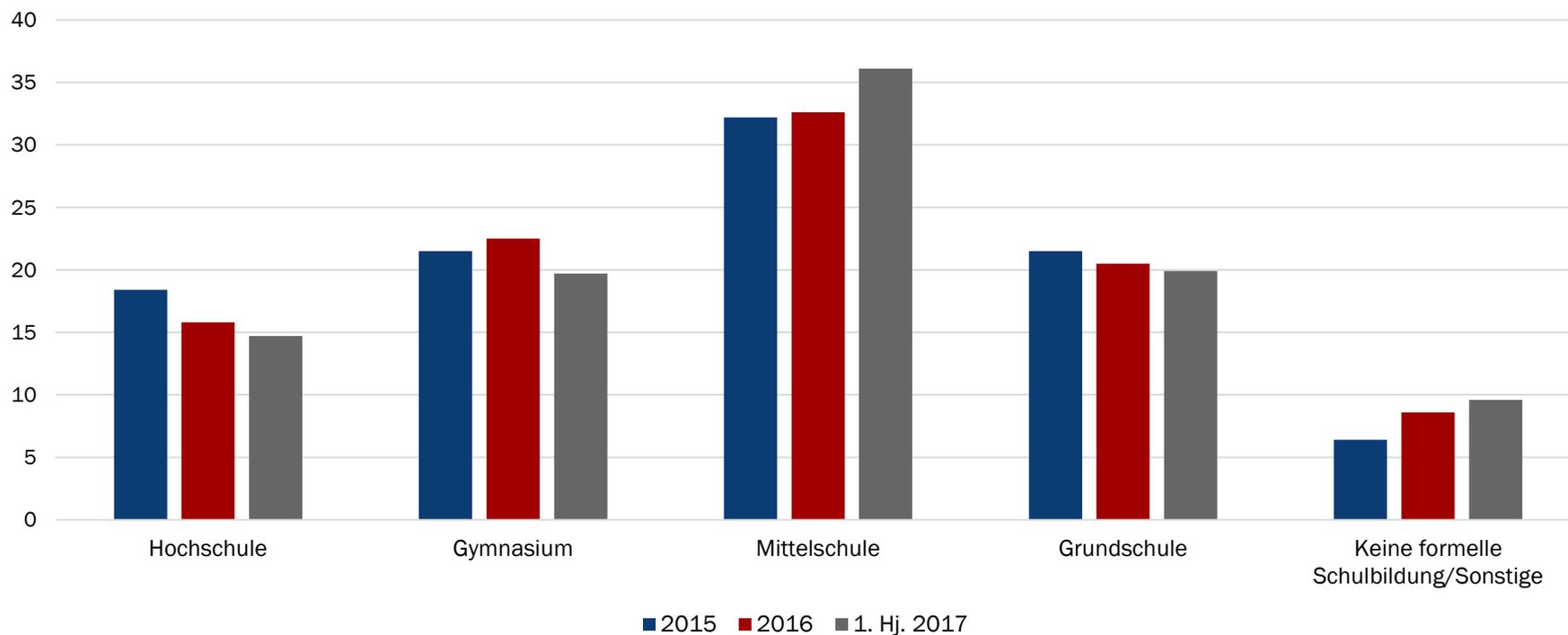


Quelle: Eigene Darstellung

## Bildungsniveau im Herkunftsland

### Männliche Befragte

Höchste besuchte Bildungseinrichtung der befragten volljährigen männlichen Asyl Antragsteller (in Prozent)

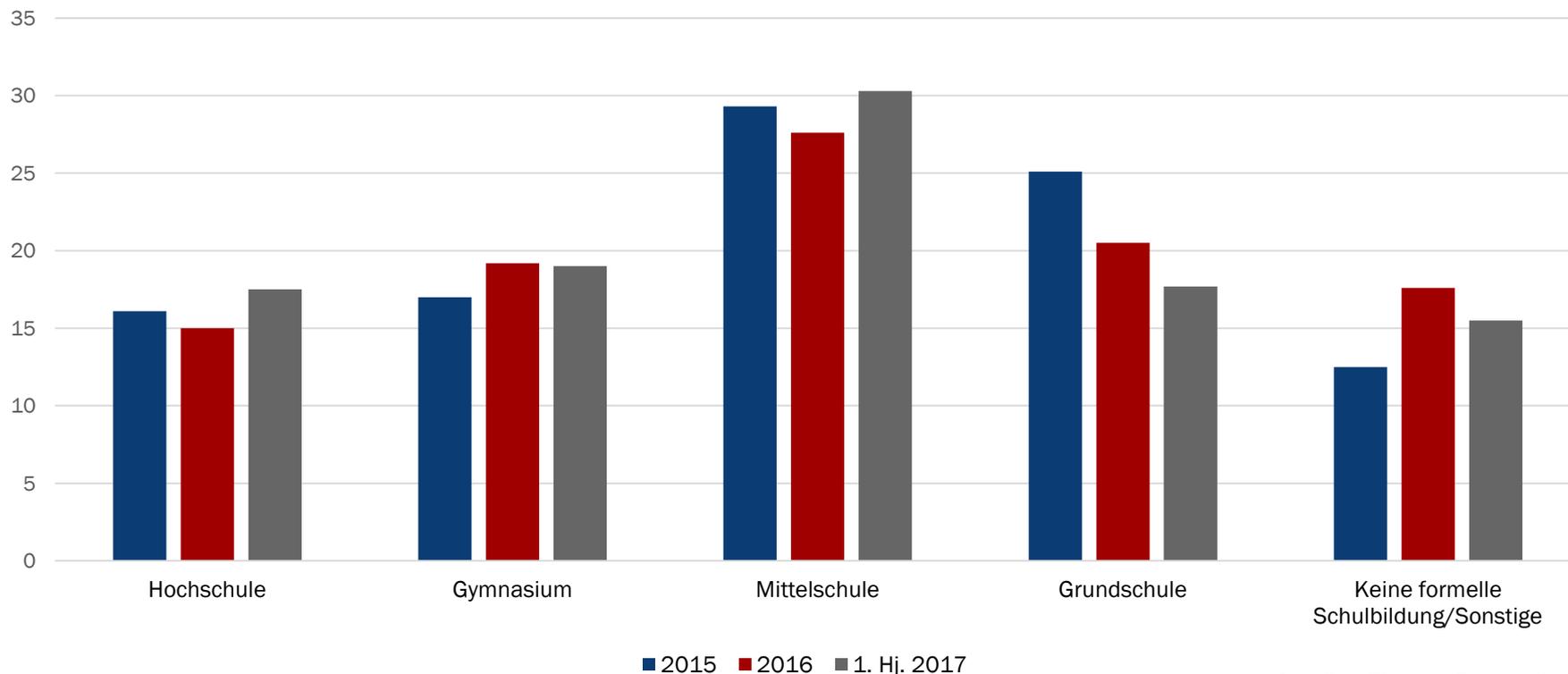


Quelle: Eigene Darstellung

# Bildungsniveau im Herkunftsland

## Weibliche Befragte

Höchste besuchte Bildungseinrichtung der befragten volljährigen weiblichen Asylantagsteller (in Prozent)



Quelle: Eigene Darstellung

# Gliederung

1. Allgemeines/rechtliche Rahmenbedingungen
2. Qualifikationsstruktur
3. *Regionale Statistiken*

## Allgemeines zur statistischen Auswertung

- Weil geflüchtete Menschen bis Mai 2016 in den Arbeitsmarktstatistiken der BA nicht direkt erkannt werden konnten, wurde für die Analyse der Auswirkungen der Fluchtmigration auf den Arbeitsmarkt das Aggregat **„Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern“** oder kurz **„Asylherkunftsländer“** gebildet.
- In das Aggregat wurden die nichteuropäischen Länder aufgenommen, die in den letzten Jahren zu den Ländern mit den meisten Asylersanträgen gehörten; es umfasst folgende acht Länder: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.
- Mit dem Berichtsmonat Juni 2016 begann seitens der BA die Berichterstattung über arbeitsuchende und arbeitslose Flüchtlinge.

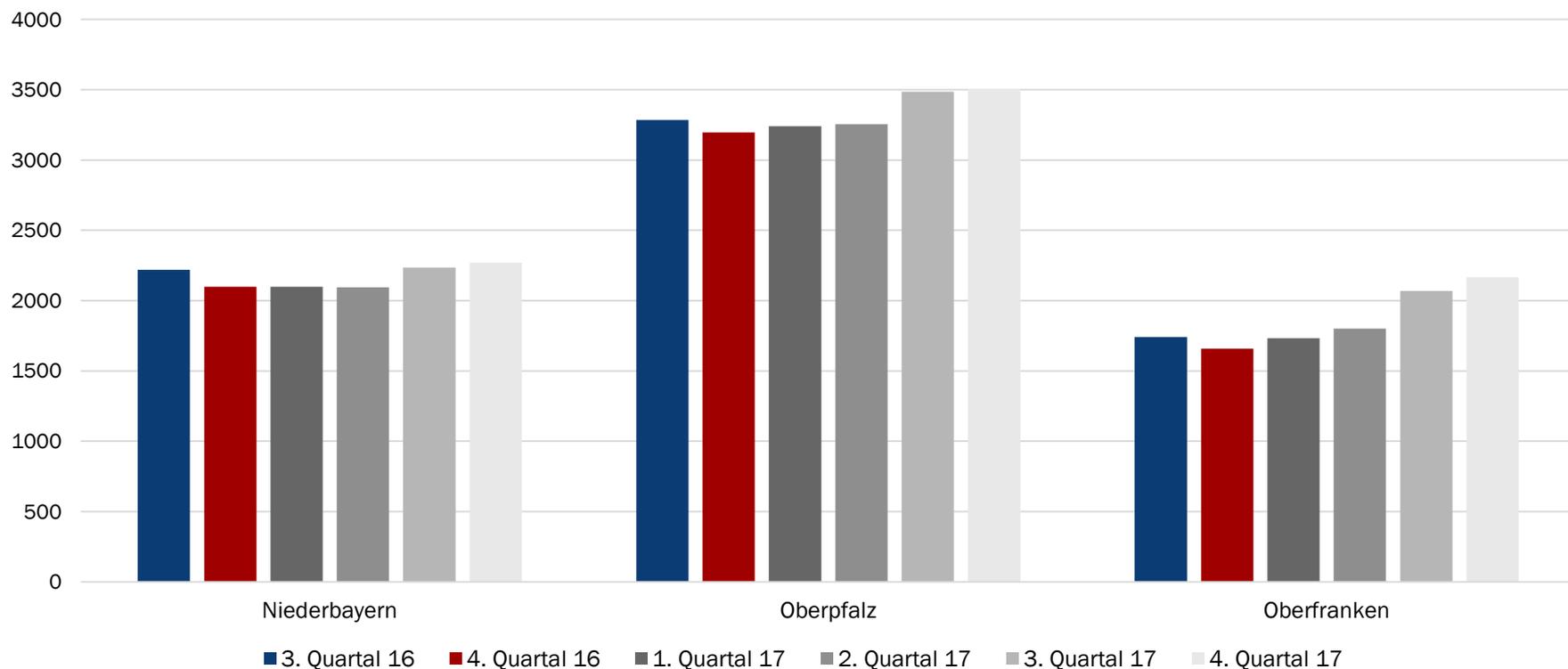
## Allgemeines zur statistischen Auswertung

- Das Aggregat der Asylherkunftsländer hat den Vorteil, dass nur mit dieser Abgrenzung Auswertungen in der Beschäftigungsstatistik und lange Zeitreihen möglich sind und nur so der Arbeitsmarkt insgesamt in den Blick genommen werden kann, weshalb in dieser Hintergrundinformation weiterhin dieses Aggregat verwendet wird.
- Die absolute Zahl der Beschäftigten, Arbeitslosen und Leistungsbezieher mit den aufgelisteten Nationalitäten darf aber nicht mit der unbekanntem Zahl der zuletzt Eingewanderten in dem jeweiligen Arbeitsmarktstatus gleichgesetzt werden. Denn in den absoluten Zahlen sind auch Personen enthalten, die schon lange in Deutschland leben.
- Entscheidend sind die Veränderungen in den Zeitreihen, die plausibel im Zusammenhang mit der aktuellen Migration gesehen werden können.

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Nach Regierungsbezirken

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitssuchenden im Kontext von Fluchtmigration im Grenzraum nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

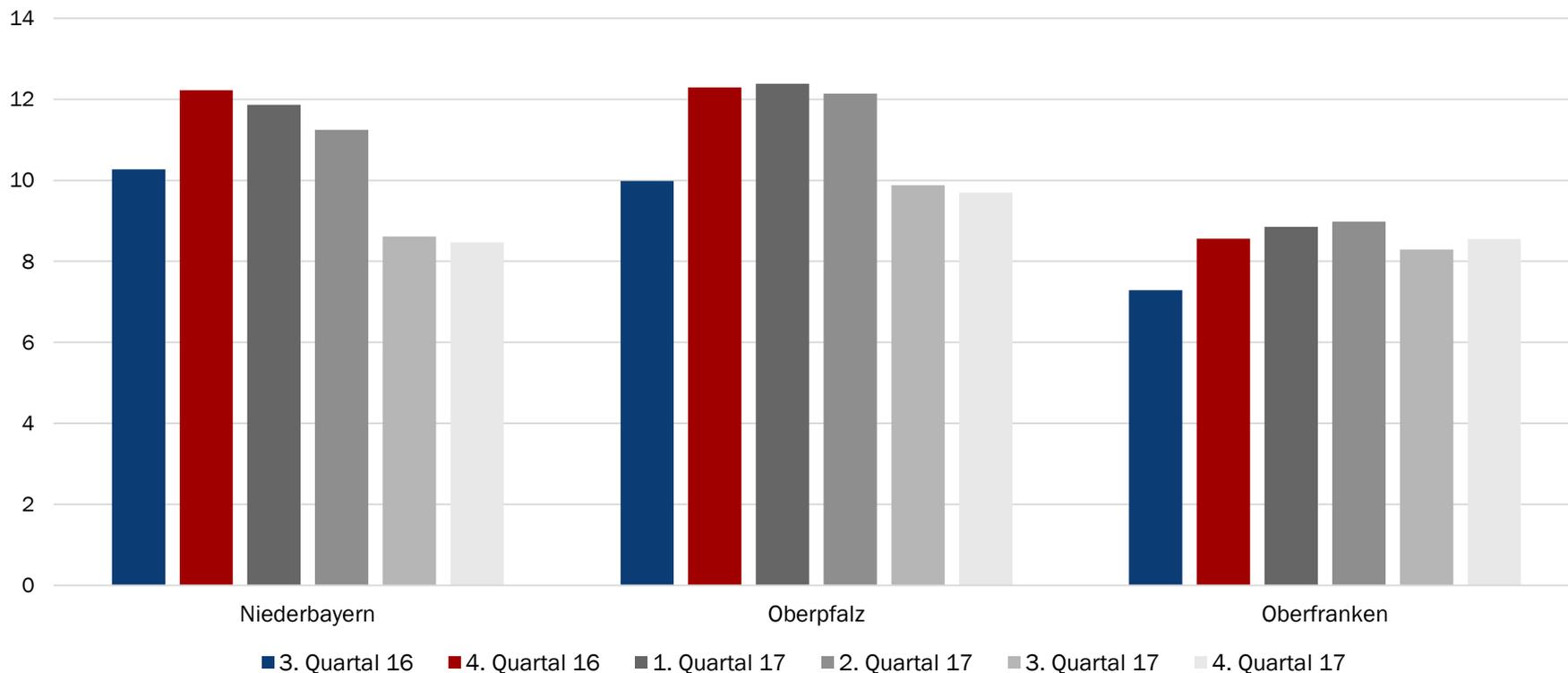


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Nach Regierungsbezirken

Durchschnittlicher Anteil Arbeitssuchender im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitssuchenden im Grenzraum nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

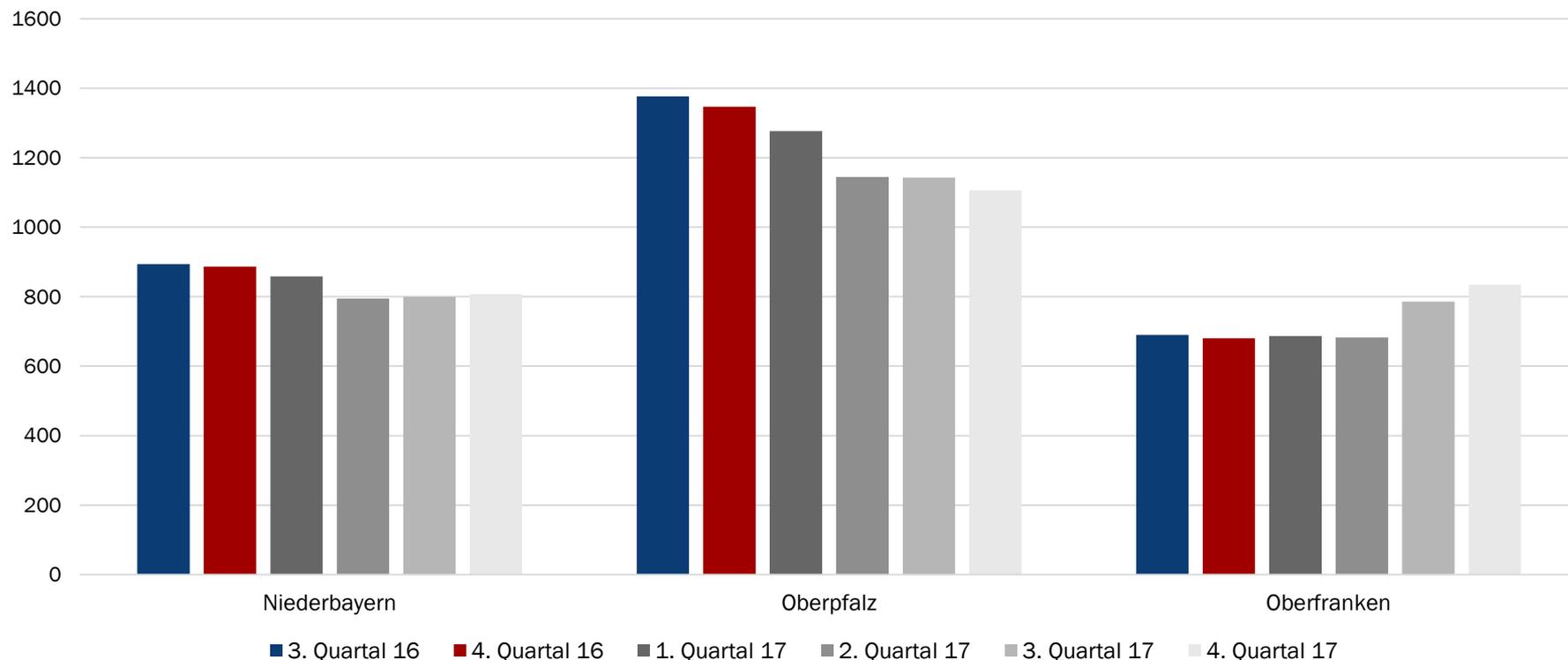


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Nach Regierungsbezirken

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitslosen im Kontext von Fluchtmigration im Grenzraum nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

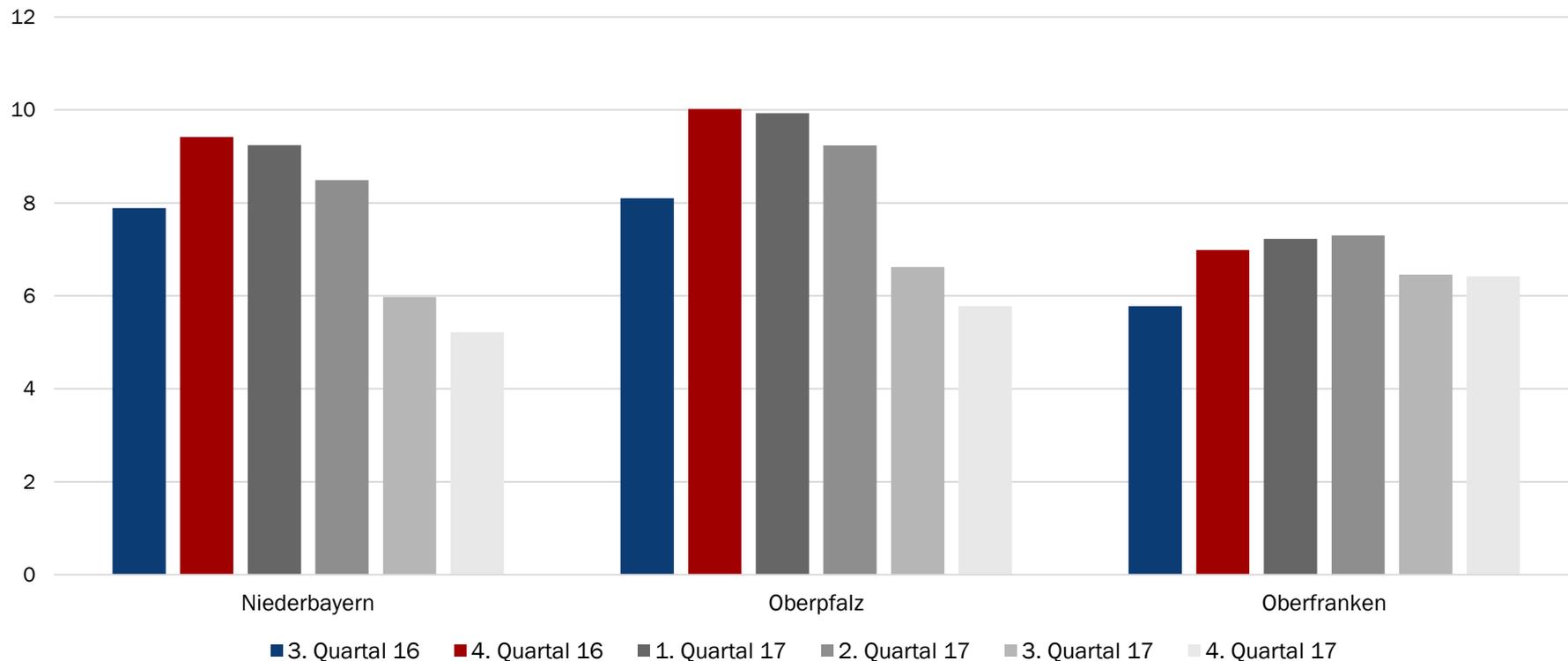


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Nach Regierungsbezirken

Durchschnittlicher Anteil Arbeitsloser im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitslosen im Grenzraum nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

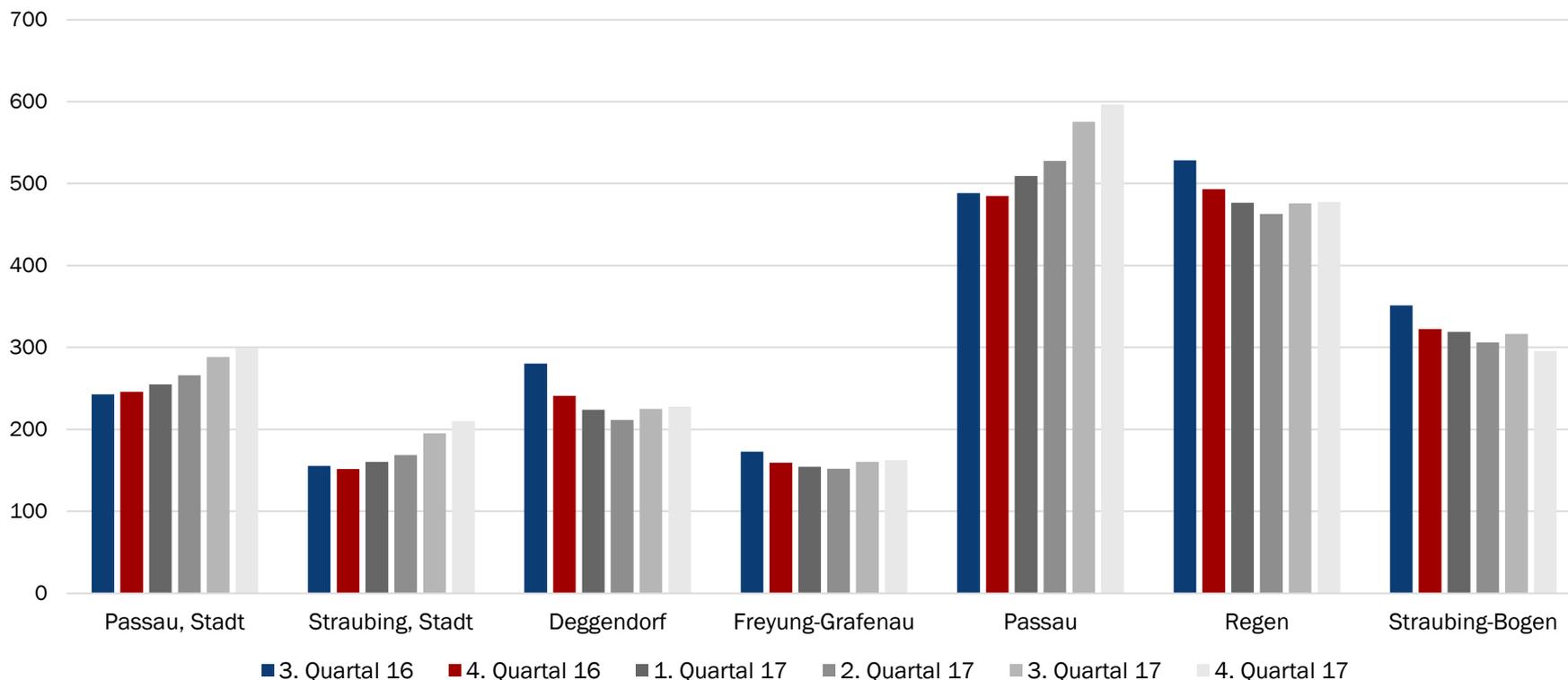


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Niederbayern

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitssuchenden im Kontext von Fluchtmigration in Niederbayern nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

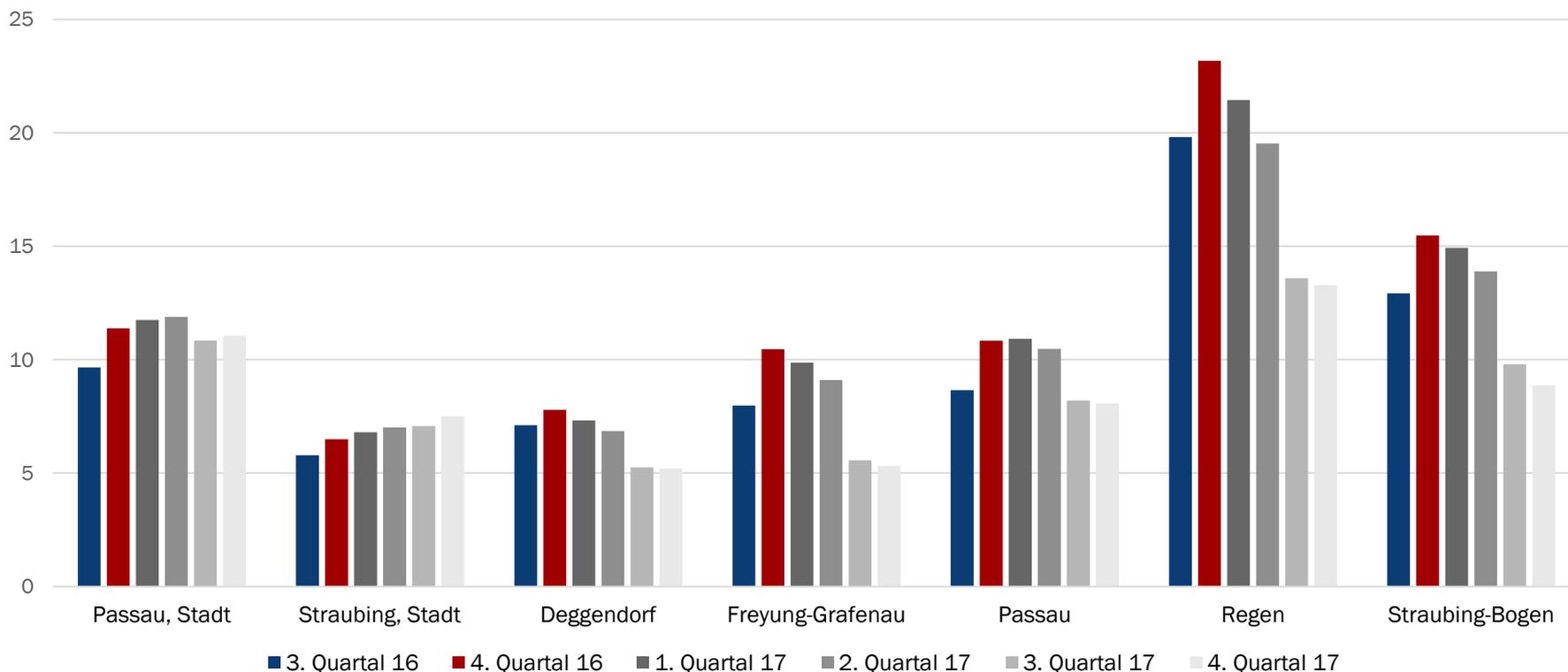


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Niederbayern

Durchschnittlicher Anteil Arbeitssuchender im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitssuchenden in Niederbayern nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

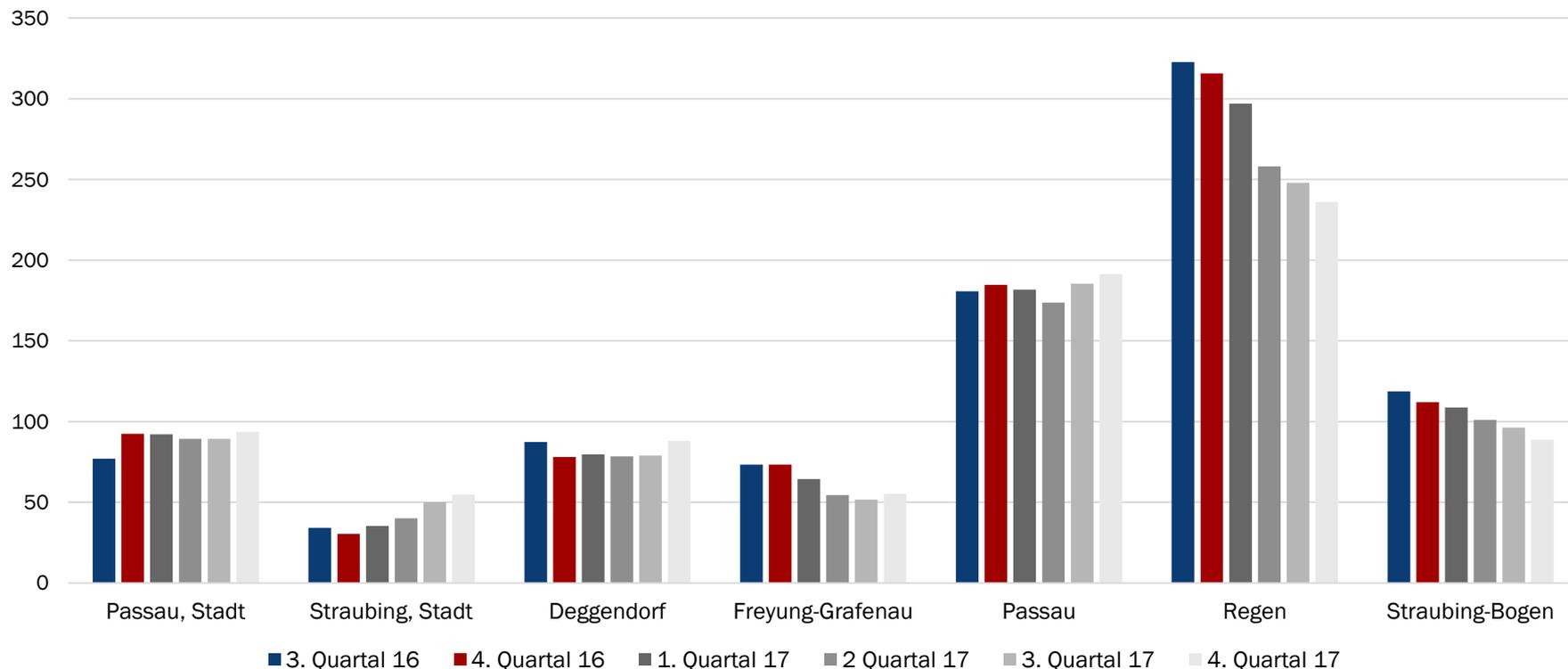


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Niederbayern

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitslosen im Kontext von Fluchtmigration in Niederbayern nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

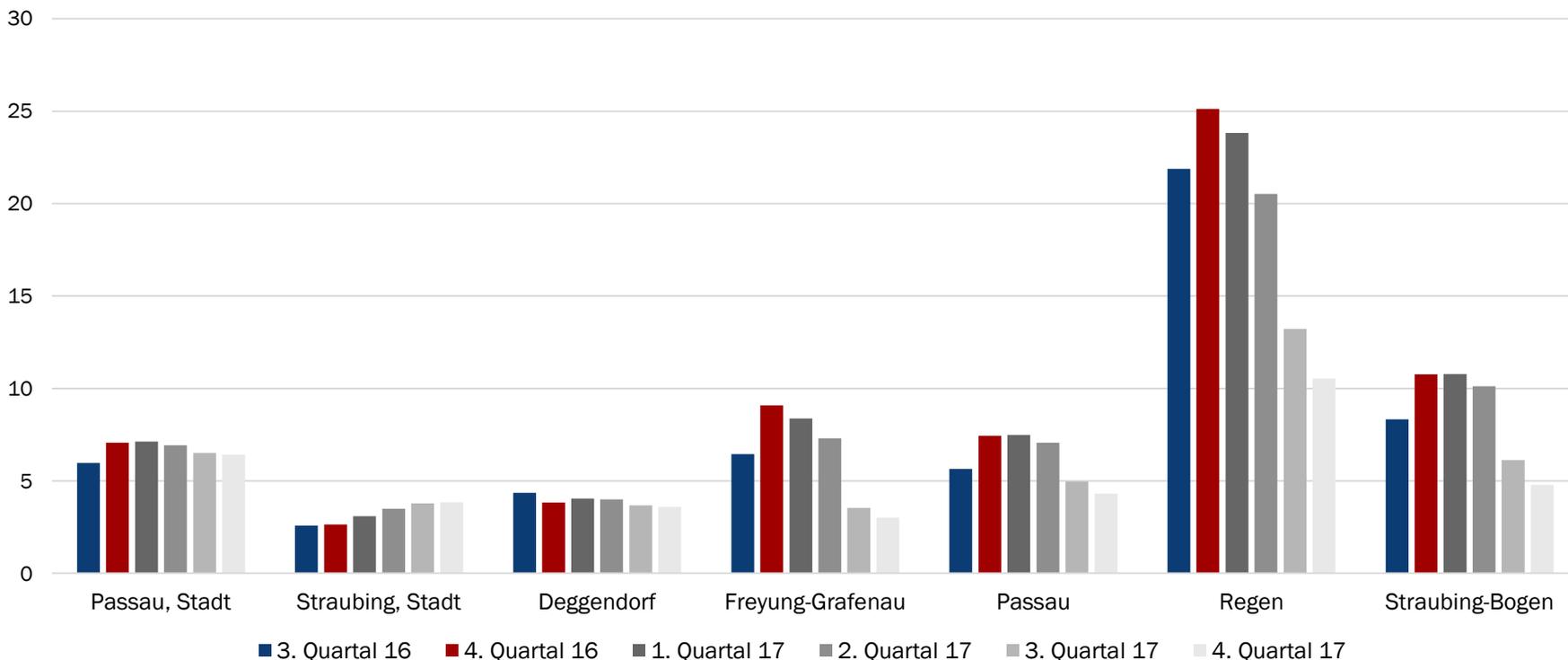


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Niederbayern

Durchschnittlicher Anteil Arbeitsloser im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitslosen in Niederbayern nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

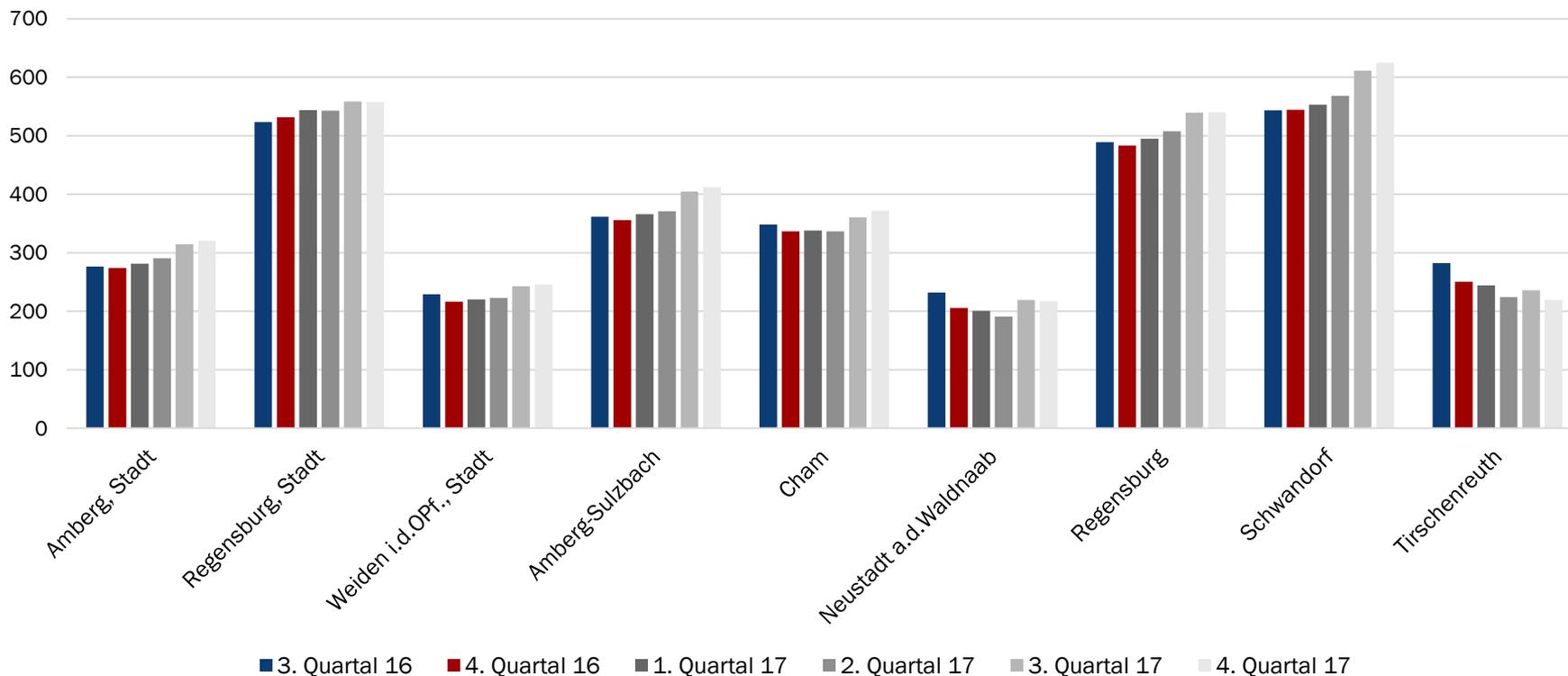


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberpfalz

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitssuchenden im Kontext von Fluchtmigration in der Oberpfalz nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

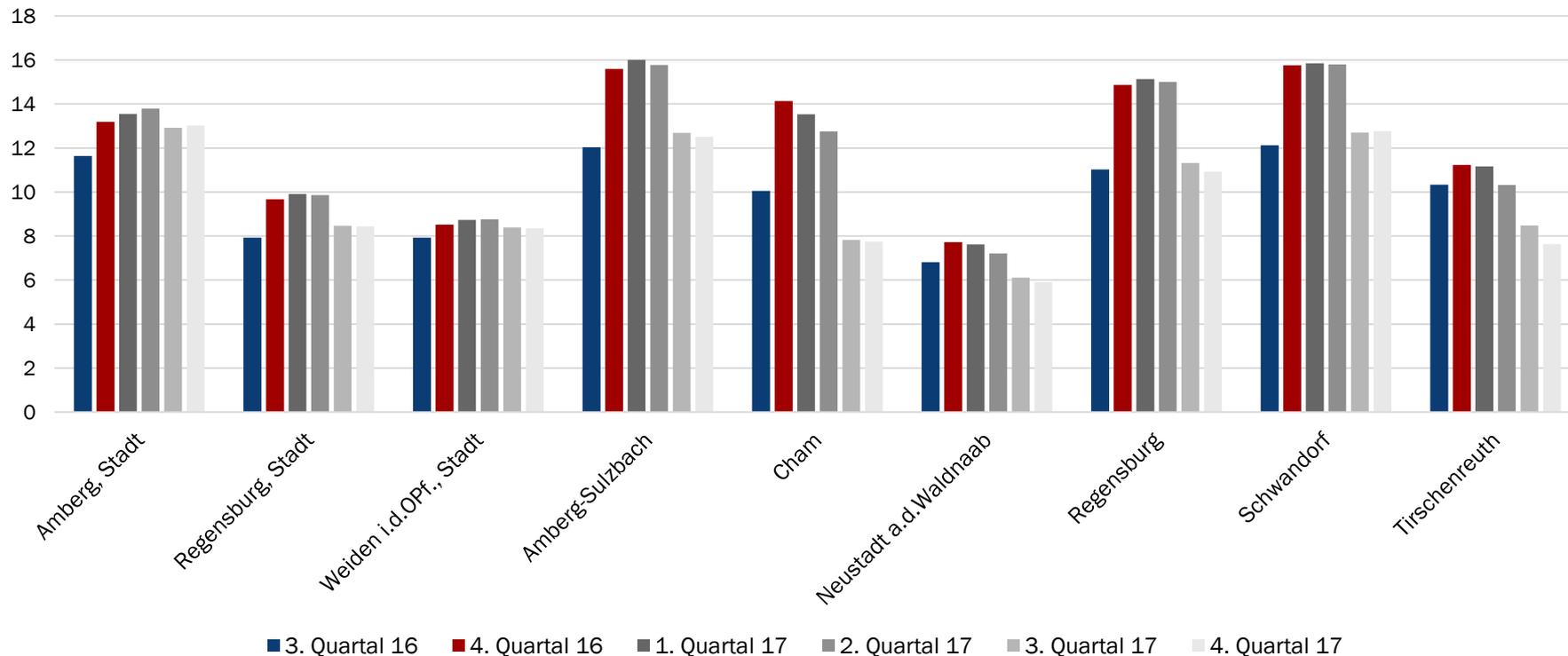


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberpfalz

Durchschnittlicher Anteil Arbeitssuchender im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitssuchenden in der Oberpfalz nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

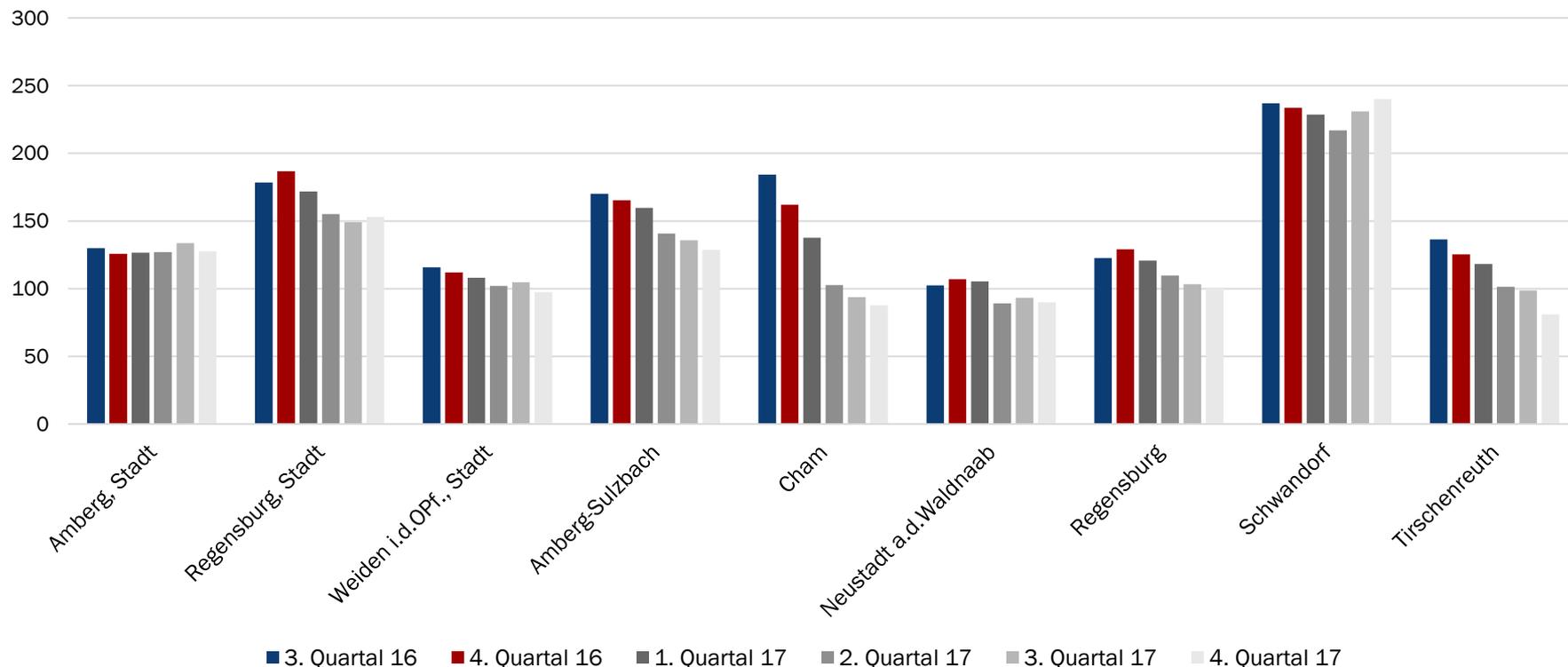


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberpfalz

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitslosen im Kontext von Fluchtmigration in der Oberpfalz nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

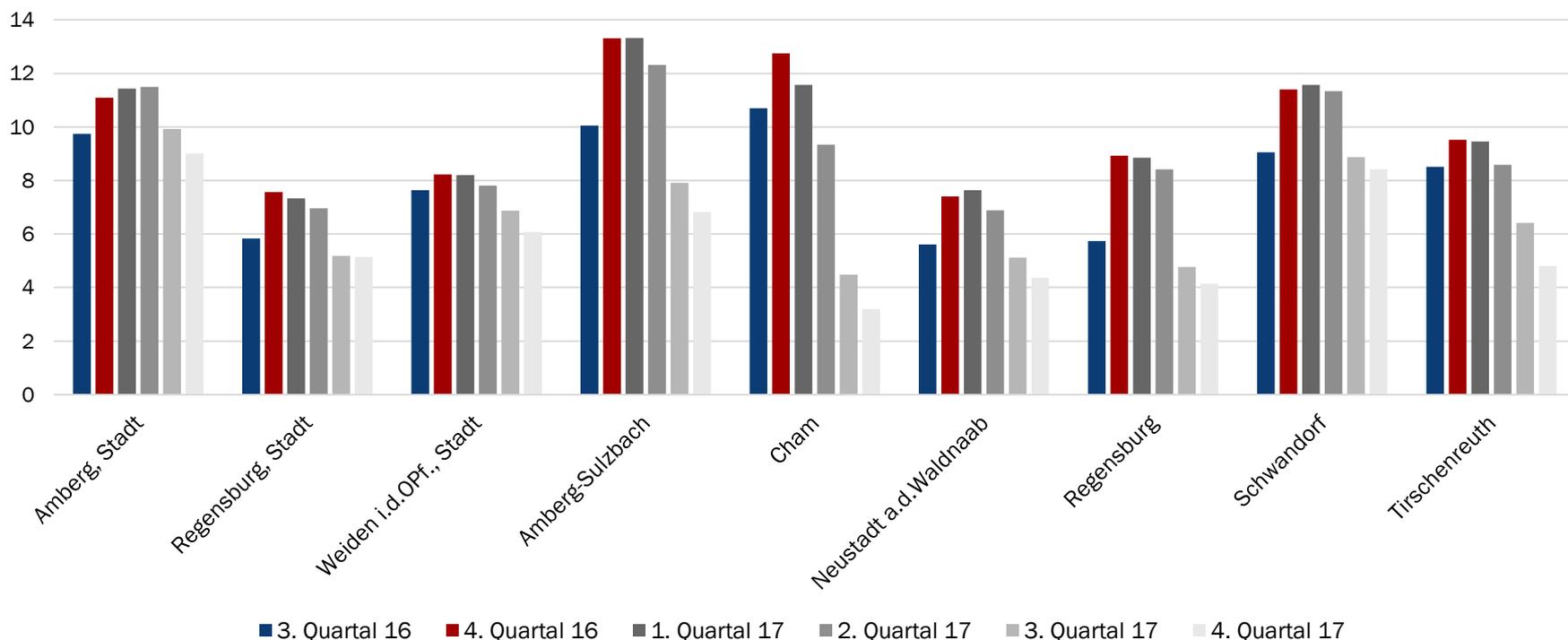


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberpfalz

Durchschnittlicher Anteil Arbeitsloser im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitslosen in der Oberpfalz nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

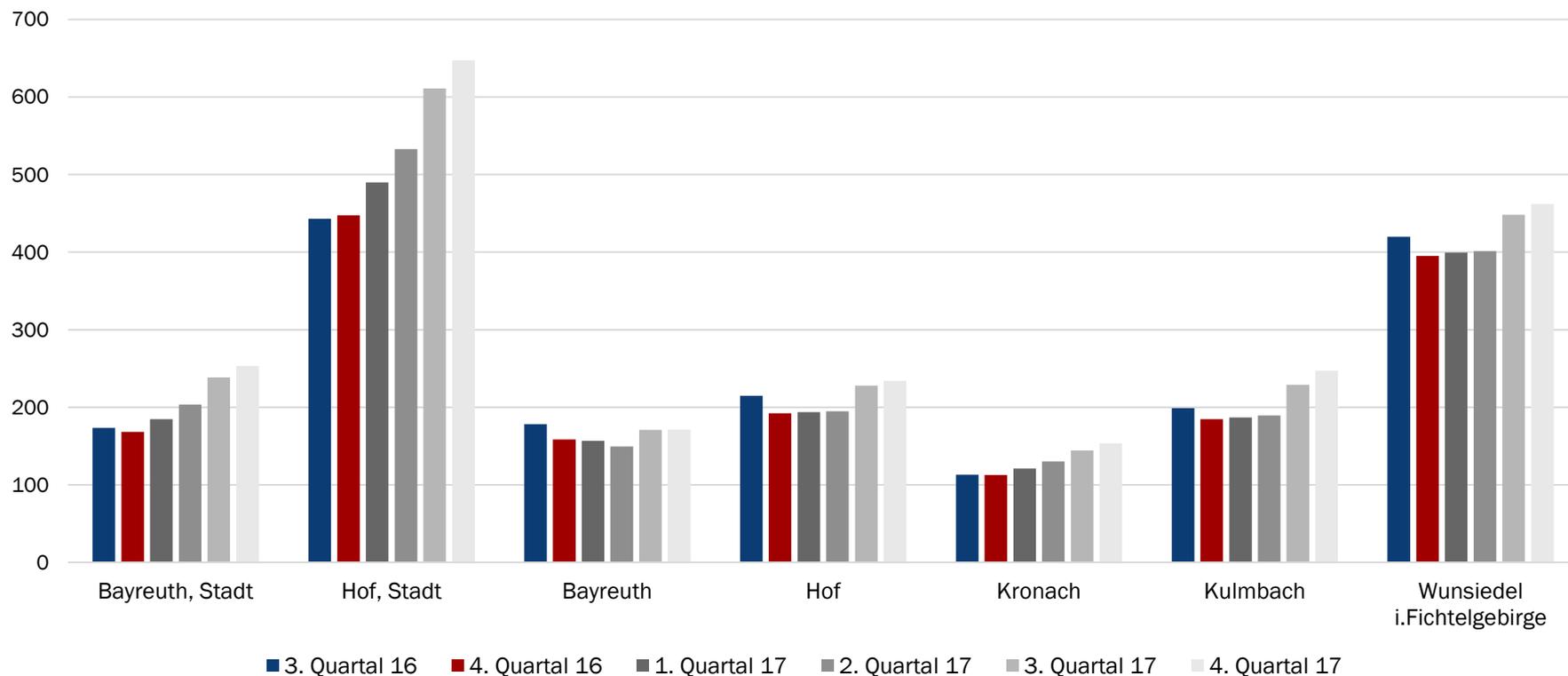


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberfranken

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitssuchenden im Kontext von Fluchtmigration in Oberfranken nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

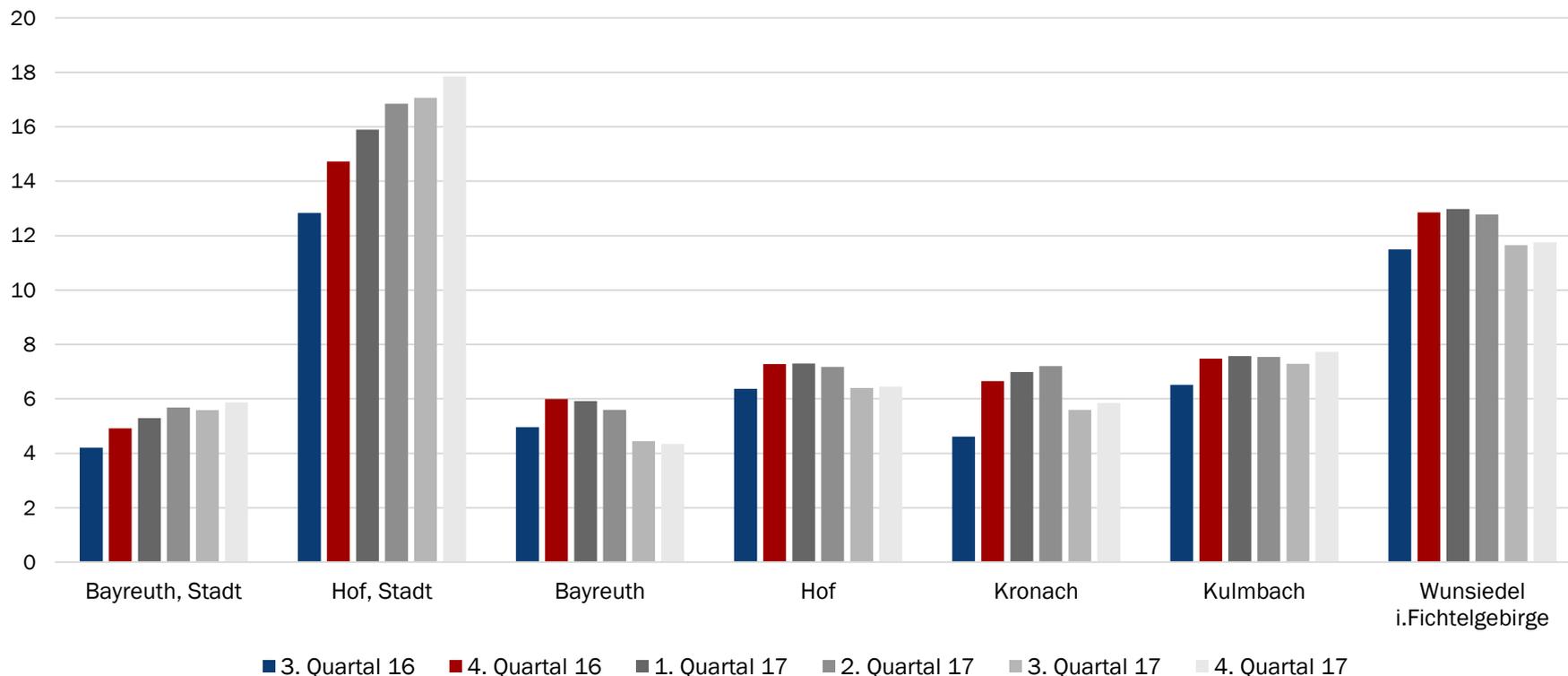


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberfranken

Durchschnittlicher Anteil Arbeitssuchender im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitssuchenden in Oberfranken nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

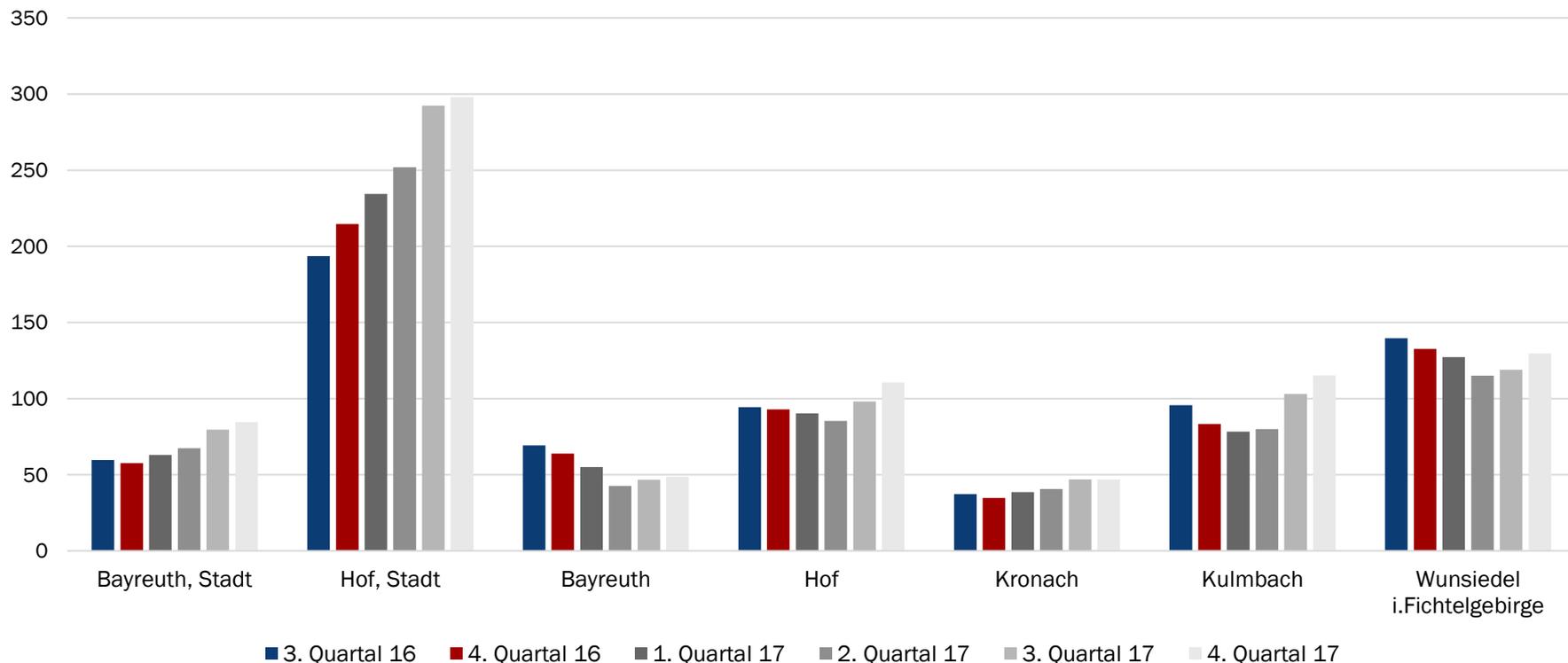


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberfranken

Durchschnittliche Anzahl an Arbeitslosen im Kontext von Fluchtmigration in Oberfranken nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17)

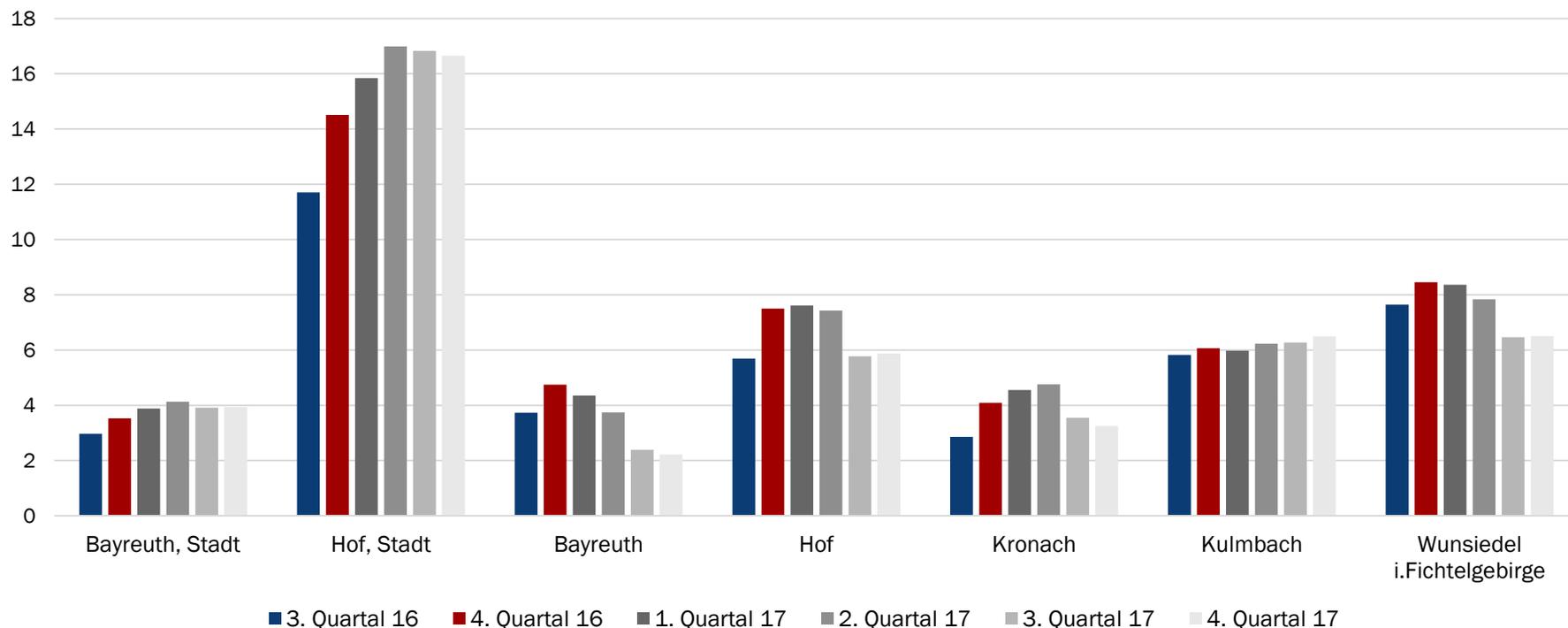


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

## Oberfranken

Durchschnittlicher Anteil Arbeitsloser im Kontext von Fluchtmigration an den Gesamtarbeitslosen in Oberfranken nach Quartalen (Juli 16 - Dez 17) in Prozent

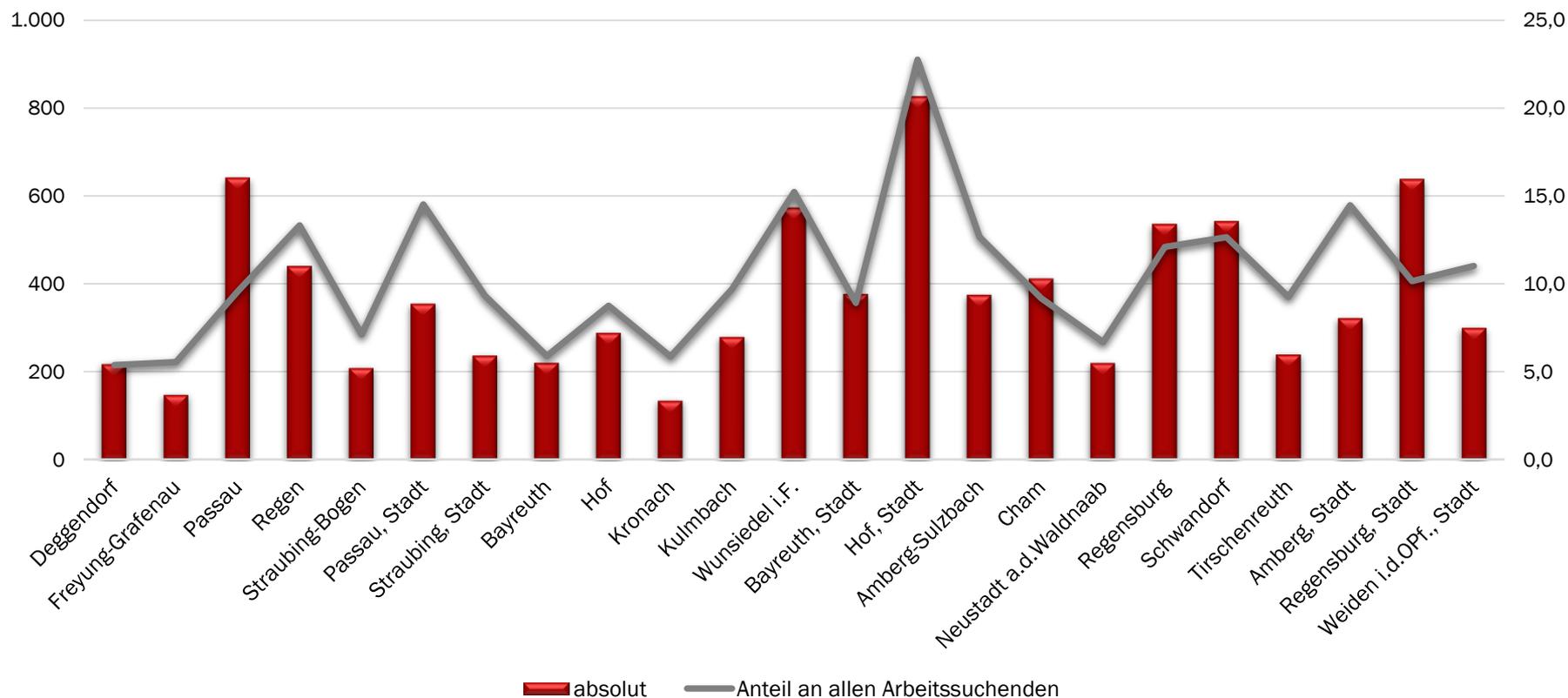


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

Dezember 2017

## Arbeitssuchende im Kontext von Fluchtmigration im BY-CZ-Grenzraum

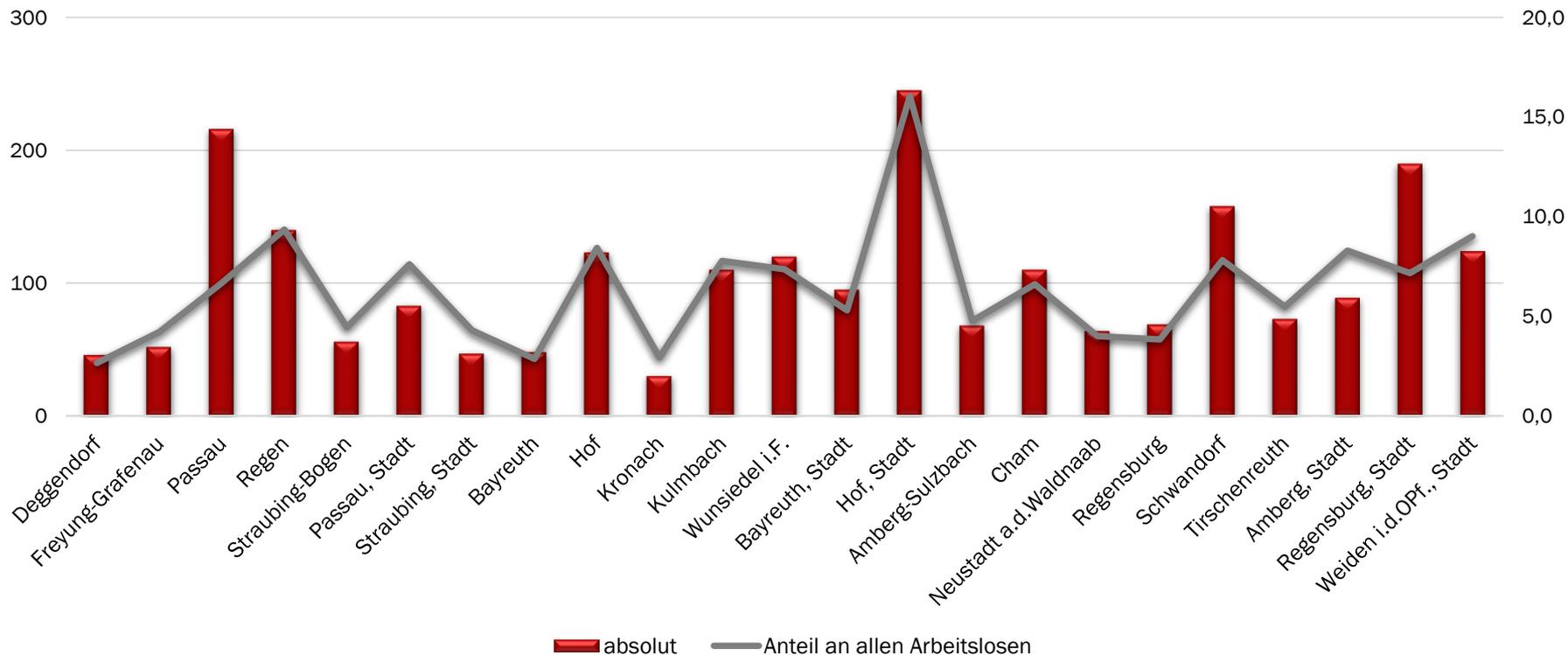


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

Dezember 2017

## Arbeitslose im Kontext von Fluchtmigration im BY-CZ-Grenzraum

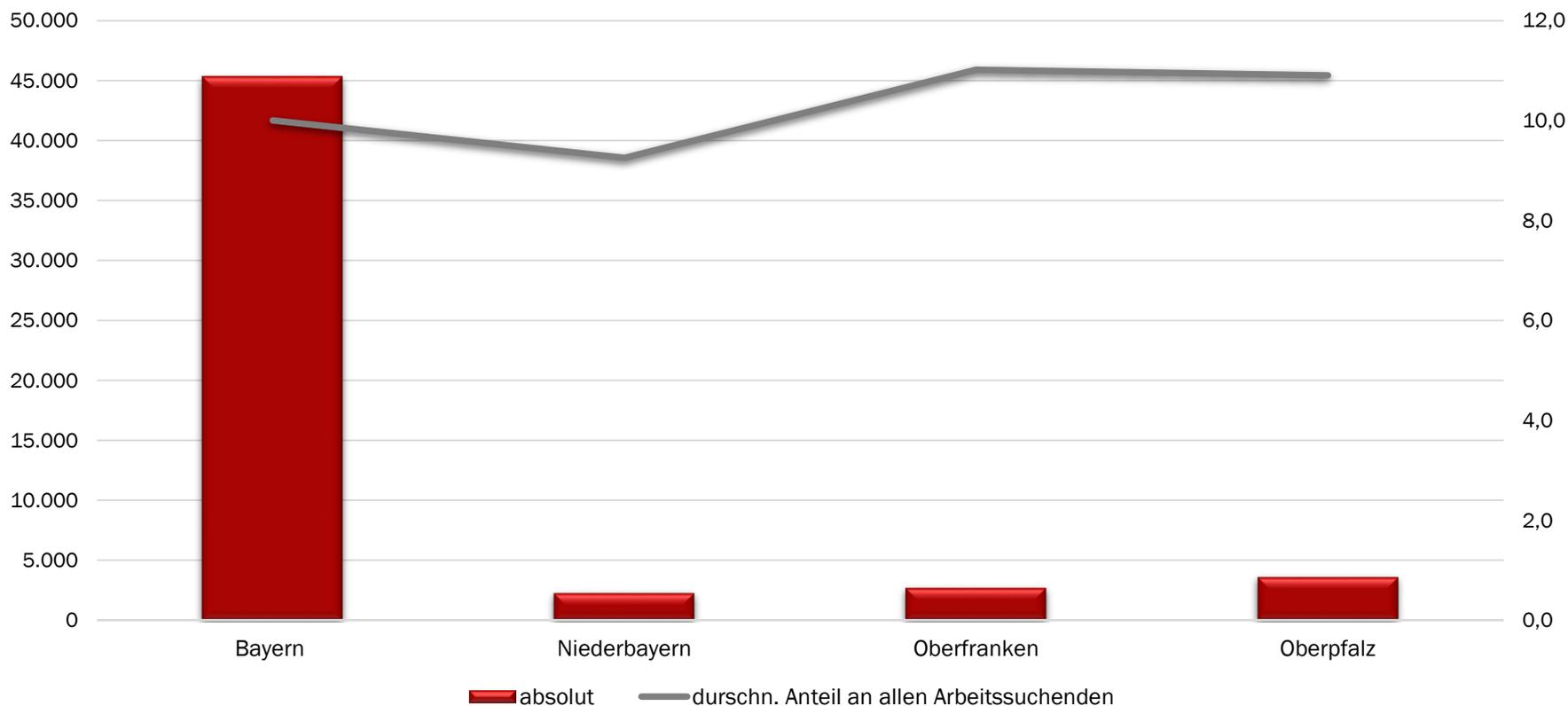


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

Dezember 2017

## Arbeitssuchende im Kontext von Fluchtmigration im BY-CZ-Grenzraum

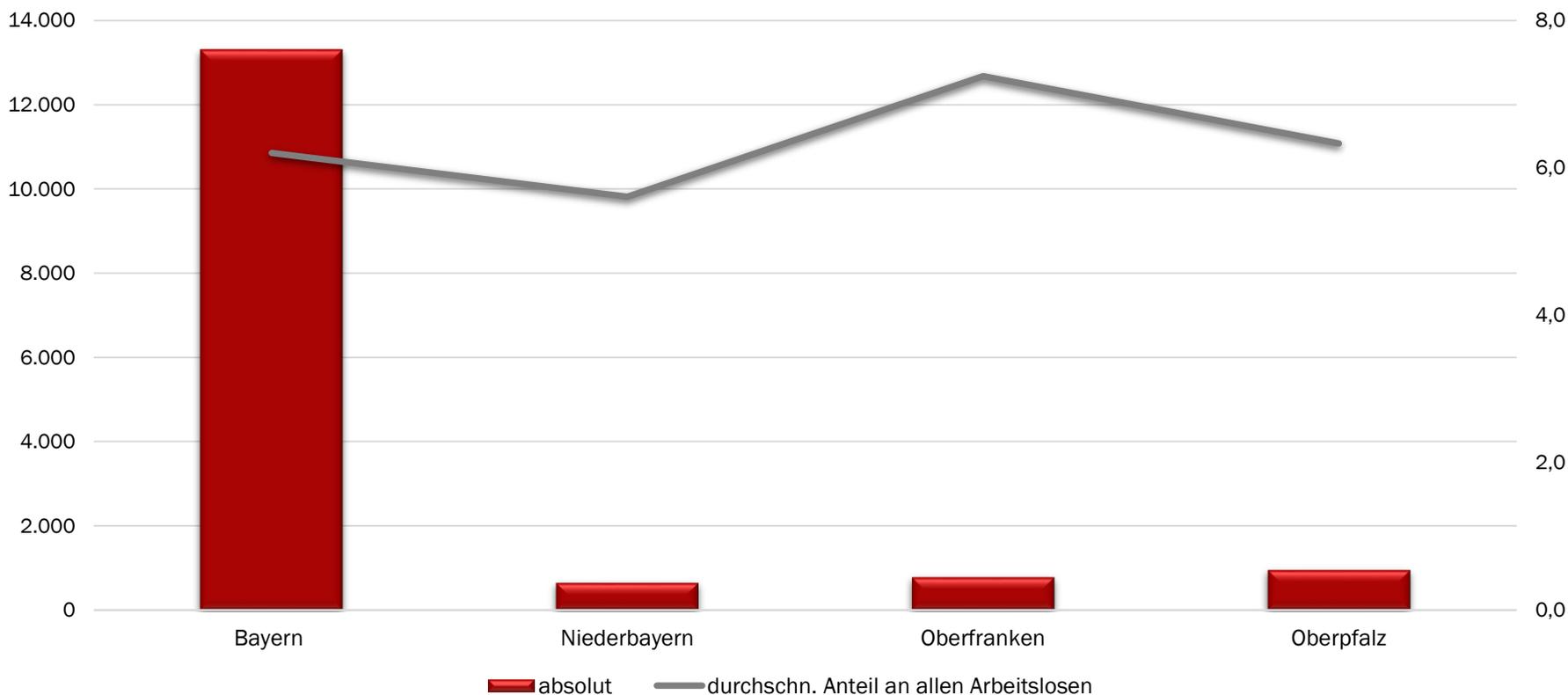


Quelle: Eigene Darstellung

# Arbeitssuchende/Arbeitslose Geflüchtete im Grenzraum

Dezember 2017

## Arbeitslose im Kontext von Fluchtmigration im BY-CZ-Grenzraum



Quelle: Eigene Darstellung